



Niederschrift zum öffentlichen Teil der 6. Sitzung der Lokalen AktionsGruppe LEADER Moselfranken zur Förderperiode 2023-2029 am 27.11.2024 in Sirzenich

Beginn der Sitzung: 14:10 Uhr Ende der Sitzung: 16:15 Uhr

<u>Teilnehmende:</u> (Die Teilnehmerliste ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt)

16 von 25 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	Jürgen Dixius (ab TOP 2)	Öffentlich
Verbandsgemeinde Konz	Joachim Weber (bis TOP 4)	Öffentlich
Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Walter Clüsserath	WiSo-Partner
DeHoGa Trier-Saarburg	- nicht anwesend	WiSo-Partner
Heimatverein Fidei Zemmer e.V.	Edgar Schmitt	Zivilgesellschaft
Hofgut Serrig gGmbH	- nicht anwesend	WiSo-Partner
Landfrauenverband Trier-Saarburg e.V.	- nicht anwesend	WiSo-Partner
Naturpark Saar-Hunsrück	- entschuldigt	Öffentlich
Naturpark Südeifel	- nicht anwesend	Öffentlich
Saar-Obermosel-Touristik e.V.	Stefanie Koch	WiSo-Partner
Ferienregion Trier-Land e.V.	- entschuldigt	WiSo-Partner
Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink	Zivilgesellschaft
Heimatverein Langsur e.V.	Rüdiger Artz	Zivilgesellschaft
Turngemeinde Konz 1885 e.V.	Hans-Joachim Schalm	Zivilgesellschaft
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Anne Kathrin Morbach	WiSo-Partner
Naturschutzbund (NABU) Region Trier	Ségolène Charvet (bis TOP 4)	Zivilgesellschaft
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Raymond Apel	Zivilgesellschaft
Jugendzentrum Saarburg	- nicht anwesend	WiSo-Partner
Jugendnetzwerk Konz	Dietmar Grundheber	WiSo-Partner
Jugendring Trier-Land e.V.	- nicht anwesend	WiSo-Partner
Lokales Bündnis für Familien in VG Saarburg-Kell e.V.	Gerhard Kirsch	Zivilgesellschaft
Gewerbeverein Trierweiler e.V.	- entschuldigt	WiSo-Partner
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich	Zivilgesellschaft

3 von 7 beratenden Mitgliedern anwesend	anwesende Person	Sektor
Aufsichts- & Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier	- nicht anwesend	Öffentlich
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel	- nicht anwesend	Öffentlich
Entwicklungskonzept Oberes Moseltal (EOM)	Martin Güdelhöfer	Öffentlich
Wirtschaftsförderung im LK Trier-Saarburg GmbH	Tim Lieser	WiSo-Partner
Geschäftsstelle der LAG Moselfranken	Matthias Faß Malte Awolin Jennifer Lichter	Öffentlich

TOP 1 Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Da sich der 1. LAG-Vorsitzende (Bürgermeister Jürgen Dixius) verspätet, begrüßt der stellvertretende Vorsitzende Bürgermeister Michael Holstein (Verbandsgemeinde Trier-Land) die Anwesenden zur 6. Sitzung der LAG Moselfranken in der Förderperiode 2023-2029. Es werden keine Einwände gegen Form und Frist der Einladung seitens der Teilnehmenden erhoben. Der stellvertretende Vorsitzende informiert, dass der ursprüngliche vorgesehene TOP 6 "Förderung von Maßnahmen des landwirtschaftlichen Wegebaus" entfällt, da sich laut LAG-Geschäftsstelle keine entsprechenden Anträge konkretisiert haben. Weitere Ergänzungen zur Agenda werden nicht vorgebracht. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit der LAG-Mitgliederversammlung (§ 14, Absatz 1 der Geschäftsordnung) zum Beginn der Sitzung gegeben ist, da beide Quoren entsprechend erfüllt sind.

Die Geschäftsstelle verweist auf das Merkblatt zur Vermeidung von Interessenkonflikten sowie der Beachtung von Sonderinteresse. Das Merkblatt wurde im Mitgliederbereich der Homepage zur Verfügung gestellt. Die Geschäftsstelle merkt an, dass jedes Mitglied mit Unterzeichnung der Teilnehmerliste den Empfang des Merkblatts bestätigen muss. Zudem wird die Geschäftsstelle bei der Projektauswahl nochmals separat das Vorliegen eines Interessenkonflikts abfragen. Dies ist ebenfalls von den LAG-Mitgliedern schriftlich zu bestätigen.

TOP 2 Informationen

Die LAG-Geschäftsstelle fasst unter diesem TOP mehrere Informationen zusammen.

Feierliche Grundsteinlegung für das GAK-Vorhaben "Neubau einer barrierefreien Mehrzweckhalle in Wincheringen"

 Matthias Faß (LAG-Geschäftsstelle) informiert, dass am 15.11.24 eine feierliche Grundsteinlegung für das GAK-Projekt "Neubau einer barrierefreien Mehrzweckhalle in Wincheringen" stattgefunden hat. Rund 70 geladene Gäste konnten Bürgermeister Jürgen Dixius und Ortsbürgermeister Elmar Schömann in Wincheringen begrüßen, unter ihnen der luxemburgische Innenminister Léon Gloden, Staatssekretärin Petra Dick-Walther aus dem rheinland-pfälzischen Landwirtschaftsministerium sowie den Kreisbeigeordneten Martin Alten.

Abwicklung der Förderperiode 2014-2022

- Die LAG-Geschäftsstelle erläutert, dass sich noch die folgenden vier Vorhaben aus der Förderperiode 2014-2022 in Umsetzung befinden:
 - o Waldfestplatz mit Waldbühne Taben-Rodt (Träger: Ortsgemeinde Taben-Rodt)
 - o Auf dem Weg zur nachhaltigen Urlaubsregion (Träger: VGn Saarburg-Kell & Konz)
 - o Multimodaler Mobilitätshub Merzkirchen (Träger: VG Saarburg-Kell)
 - Neubau einer Mehrzweckhalle in Wincheringen (GAK-Vorhaben, Träger: VG Saarburg-Kell)

Sachstand bei der Umsetzung der neuen Förderperiode 2023-2029

 Anschließend informiert die LAG-Geschäftsstelle über den aktuellen Sachstand der neuen Förderperiode: Kürzlich sind die beiden grenzüberschreitenden LEADER-Kooperationsvorhaben "Austausch über Grenzen" und "Etablierung einer dauerhaften Tourismuskooperation im Dreiländereck" gestartet. Beide Vorhaben werden in Trägerschaft der LAGn Moselfranken, Land zum Leben Merzig-Wadern (Saarland) und Miselerland (Luxemburg) umgesetzt.

Der 1. Vorsitzende Jürgen Dixius betritt anschließend den Sitzungssaal.

Aus dem LEADER-Lenkungsausschuss Rheinland-Pfalz am 30.10.24 fasst die LAG-Geschäftsstelle nachfolgende relevante Informationen zusammen:

- Der Förderansatz "Regionalbudget" wird künftig eine geringere Mittelausstattung aus GAK-Bundesmitteln erhalten. Bisher belief sich die jährliche Budget-Bereitstellung auf 100.000 – 200.000 € pro LAG. Künftig ist allerdings eine Kürzung auf 60.000 – 70.000 € pro LAG zu erwarten.
- Der Ansatz "Ehrenamtliche Bürgerprojekte" ist von dieser Kürzung nicht betroffen, da dieser aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz finanziert wird.
- Zum 30.06.2026 wird eine Evaluierung der Mittelbindung aller 21 LEADER-Regionen aus Rheinland-Pfalz stattfinden. Bis zu diesem Stichtag müssen die für die Förderperiode 2023-2029 zur Verfügung stehenden ELER-Mittel bis zu 80% gebunden sein. Die "gebundenen" Mittel werden an den Förderanträgen gemessen, welche der ADD zur Genehmigung vorgelegt wurden. Die Konsequenz ist, dass dadurch ein Einzug nicht gebundener Mittel und anschließende "Neuverteilung" vorgenommen wird. Das Land Rheinland-Pfalz verfolgt damit das Ziel, dass die im LEADER-Ansatz zur Verfügung stehenden Mittel möglichst effizient gebunden werden.
- Des Weiteren wurde über die Budget-Ausstattung an Landesmitteln pro Förderaufruf der LAGn informiert. Demnach sollen alle LAGn mit einer Budgetierung von 50.000 € Landesmitteln pro Jahr rechnen (25.000 € pro Förderaufruf). Die LAG-Geschäftsstelle ergänzt dazu, dass dieses Budget sehr knapp bemessen ist, da aus Landesmitteln die notwendige Kofinanzierung der ELER-Mittel bei privaten LEADER-Vorhaben bereitgestellt werden muss.

Zum Abschluss des TOPs präsentiert die LAG-Geschäftsstelle noch eine Übersicht der Mittelbindung in der aktuellen Förderperiode:

- Aktuell befinden sich mit Ausnahme des Vorhabens "Weinwanderweg Wiltingen" alle von der LAG ausgewählten Vorhaben in Umsetzung. Davon sind bereits elf Projekte bewilligt und vier haben eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten.
- Von den 2,0 Mio. € ELER-Mitteln der Förderperiode 2023-2029 sind bereits ca. 1,185 Mio. € durch vorliegende Anträge bei der ADD bzw. Bewilligungen gebunden. Dies entspricht einer Mittelbindung von rund 56%. Die LAG-Geschäftsstelle stellt klar, dass davon rund 0,5 Mio. € allein auf die Förderung des LAG-Managements entfallen.
- Von den 0,5 Mio. € Landesmitteln der Förderperiode 2023-2029 sind erst 50.000 € durch vorliegende Anträge bei der ADD bzw. Bewilligungen gebunden. Dies entspricht einer Mittelbindung von rund 10%.
- Von den 210.000 € projektunabhängigen kommunalen Mitteln (der Verbandsgemeinden Saarburg-Kell, Konz und Trier-Land) der Förderperiode 2023-2029 sind bisher rund 50.000 € durch vorliegende Anträge bei der ADD bzw. Bewilligungen gebunden. Dies entspricht einer Mittelbindung von rund 24%. Die kommunalen Mittel wurden bisher zur Kofinanzierung von LAG-Vorhaben ("Austausch über Grenzen", "Etablierung einer dauerhaften Tourismuskooperation im Dreiländereck"), Aufstockung des Budgets für Ehrenamtliche Bürgerprojekte sowie zur Kofinanzierung des Regionalbudgets zur Förderung von Kleinstprojekten aufgewendet.

TOP 3 Auswahl und Bewertung eingereichter Kooperationsvorhaben

Die LAG-Geschäftsstelle präsentiert zunächst eine Übersicht der eingereichten Kooperationsvorhaben:

Nr.	Vorhaben	Projektträger	Förderfähige Kosten	Fördersatz	Anteil für Moselfranken	Beantragte ELER-Mittel	Beantragte Landesmittel
141.	Tomason	. rejentinger	11001011		ooomunion		
1	Wachstum durch Gemeinschaft: Frauen stärken	Verein zur Förderung der					
	ihre Rolle in ehrenamtlichen Strukturen	LandFrauenarbeit	238.840,00 €	80%	2.939,57 €	- €	2.939,57 €
	Faszination Mosel - Mit Vernetzung, Vielfalt und	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·					
2	Innovation auf dem Weg zu einer nachhaltigen	Land zum Leben Merzig-					
	Lebens- und Urlaubsregion	Wadem e.V.	690.000,00€	100%	189.750,00 €	- €	37.950,00 €
	Etablierung eines innovativen Ausbildungsportals für						
3	die weiterführenden Schulen im Landkreis Trier-	Kreishandwerkerschaft Trier-					
	Saarburg	Saarburg	61.259,51 €	60%	12.251,90 €	12.251,90 €	- €
	Zusammenhalt durch Partizipation – Förderung von						
4	Projekten für demokratisches Handeln und gegen	alle interessierten LAGn in					
	Extremismus in ländlichen Regionen in RLP	RLP	247.500,00 €	100%	- €	- €	- €
5							
	Smart Destination Eifel	Eifel Tourismus GmbH	114.097,20 €	75%	6.711,60 €	5.033,70 €	- €
						17.285,60 €	40.889,57 €

Alle Projektunterlagen wurden den LAG-Mitgliedern fristgerecht mit der Einladung zur Verfügung gestellt. Die LAG-Geschäftsstelle stellt klar, dass Kooperationsvorhaben grundsätzlich außerhalb des Rankings bewertet werden können. Der Fördermittelbedarf muss daher nicht aus dem Budget des 3. Projektaufrufs gedeckt werden. Es muss dennoch auf den Bewirtschaftungsplafond der LAG für die Förderperiode 2023-2029 zurückgegriffen werden (auf die letzten beiden Jahresscheiben des indikativen Finanzplans). Der Fördermittelbedarf aller Vorhaben kann somit grundsätzlich gedeckt werden.

Vorstellung des Vorhabens "Wachstum durch Gemeinschaft: Frauen stärken ihre Rolle in ehrenamtlichen Strukturen"

Die LAG-Geschäftsstelle erläutert kurz die inhaltlichen Eckpunkte des Vorhabens. Das Kooperationsvorhaben zielt auf die Stärkung von Frauen aller Altersgruppen in ländlichen Räumen ab, um ihre Beteiligung am ehrenamtlichen Engagement zu fördern. Als Bausteine sind u. a. die Organisation von Workshops und Trainings zu Themen wie Gremienarbeit, Leadership, Projektmanagement, Vereinsarbeit, Anwendung von digitalen Tools für ehrenamtliche Arbeit, Qualifizierung von Mediatorinnen sowie Weiterbildungsformate zum Umgang mit sozialen Medien vorgesehen. Als nachhaltiges Ergebnis des Projekts formuliert der Vorhabenträger im Antrag, dass die Erstellung von Handlungsleitfäden zur Unterstützung beim Wechsel ehrenamtlicher Tätigkeiten geplant ist, auf welche langfristig zurückgegriffen werden kann. Des Weiteren ist die Vernetzungsarbeit auf Verstetigung und Langfristigkeit angelegt. Zwecks Begleitung und Koordination des Vorhabens ist eine Projektstelle (1,0 AK über 3 Jahre) vorgesehen. Die Aufgaben der Projektstelle umfassen die Organisation und Planung der o. g. Formate, die Finanzplanung des Kooperationsprojekts sowie die Koordination der Mediatorinnen.

Die LAG-Geschäftsstelle erläutert anschließend die Finanzierung des Vorhabens: Das Kooperationsprojekt soll im gesamten Bereich der ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier umgesetzt werden. Somit wird ein LEADER-Gebiet von 13 Regionen tangiert. Die Bruttogesamtkosten belaufen sich auf 238.840,00 €, die beantragte Förderung beträgt 191.072,00 € (80%). Der ELER-Fördermittelbedarf ist über die LEADER-Landesreserve gedeckt (152.857,60 €). Von den kooperierenden 13 LAGn ist daher nur der notwendige Anteil an nationaler Kofinanzierung/ Landesmittel zur Verfügung zu stellen (38.214,40 € = 2.939,57 € pro LAG).

Die vorgesehenen Eckpunkte des Kooperationsvertrags lauten wie folgt:

- Vorhabenträger: Verein zur Förderung der LandFrauenarbeit
- Kooperierende LAGn: LAGn Hunsrück, Bitburg-Prüm, Erbeskopf, Lahn-Taunus, Mosel, Moselfranken, Osteifel-Ahr, Raiffeisen-Region, Rhein-Ahr, Soonwald-Nahe, Vulkaneifel, Welterbe Oberes Mittelrheintal, Westerwald
- Vorgesehene federführende LAG: Hunsrück
- Kosten: 238.840,00 € / Förderung: 80% = 191.072,00 € (davon 80% aus ELER- und 20% aus Landesmitteln)
- Die ELER-Mittel werden aus der LEADER-Landesreserve RLP bereitgestellt (Beschluss des LEADER-Lenkungsausschuss RLP vom 30.10.24)
- Anteil für Moselfranken: 2.939,57 € Landesmittel

Seitens LAG-Mitglied Hendrik Groot-Tjooitink (Verkehrs- und Verschönerungsverein Saarburg e.V.) wird der Handlungsbedarf des Vorhabens hinterfragt. Die LAG-Mitglieder Ségolène Charvet (NABU Trier), Anne Kathrin Morbach (IHK), Walter Clüsserath (Bauern- und Winzerverband), Cornelia Strupp (Landkreis Trier-Saarburg) sowie der Vorsitzende unterstreichen den Bedarf zur Unterstützung von Frauen in ländlichen Räumen bei der Übernahme ehrenamtlicher Positionen.

Vorstellung der Vorhaben "Faszination Mosel – Mit Vernetzung, Vielfalt und Innovation auf dem Weg zu einer nachhaltigen Lebens- und Urlaubsregion"

Die LAG-Geschäftsstelle verweist zunächst auf die Präsentation von Simone Röhr (Geschäftsführerin der Regionalinitiative Mosel) in der LAG-Sitzung am 24.01.24 in Kanzem. In diesem Rahmen stellte Frau Röhr den aktuellen Sachstand der Regionalinitiative vor und kündigte bereits an, dass ein neues LEADER-Vorhaben zur Weiterentwicklung der Initiative in Planung sei. In den Sommermonaten fand anschließend eine breite Akteurs-Beteiligung zur Erarbeitung der Eckpunkte des neuen LEADER-Vorhabens statt, zu welchem u. a. auch alle Mitglieder der beteiligten LAGn Mosel, Moselfranken und Land zum Leben Merzig-Wadern eingeladen waren.

Das neue LEADER-Kooperationsvorhaben mit dem Titel "Faszination Mosel – Mit Vernetzung, Vielfalt und Innovation auf dem Weg zu einer nachhaltigen Lebens- und Urlaubsregion" soll laut LAG-Geschäftsstelle an die seit 2020 bestehende und erfolgreich laufende Markenfamilie der Regionalinitiative ansetzen. In diesem Zuge soll das Prinzip der "Jahresthemen" weitergeführt und dabei zahlreiche neue Aktionen organisiert bzw. koordiniert werden:

- 2025: Mosel grenzenlos (Organisation einer Kultur-Roadshow)
- 2026: Mosel erblüht (Inszenierung von Aussichtspunkten als Erlebnisorte)
- 2027: Mosel-Genuss (Erstellung einer Genuss-Karte reg. Erzeuger, Organisation einer B2B-Messe)
- 2028: Gutes Leben an der Mosel (Erstellung von Kurzfilmen + Dokus über Leben an der Mosel)
- 2029: Mosel grün (Tag der offenen Moselgärten, Gestaltungsleitfäden, Felsengärten)

Als Querschnittsziel ist im Projekt die Abgrenzung der Aufgaben von Wirtschaftsförderung, Standortmarketing und Tourismus zur Effizienzsteigerung der einzelnen Segmente vorgesehen. Des Weiteren ist die Gründung eines Innovationszirkels geplant, der neue Impulse und Lösungen für die Region entwickeln soll. Als weiterer Baustein ist vorgesehen, die Moselregion als "Workation"-freundliche Destination zu etablieren. Zusammenfassend soll das neue Konzept modellhaft Wirtschaft, Genuss und Natur miteinander verbinden.

Die Ausgaben in Höhe von rund 690.000 € entfallen auf eine dreijährige Personalstelle (0,5 AK), die im Zuge des Projektes für die koordinativen Aufgaben geschaffen werden soll sowie auf externe Dienstleistungen.

Anschließend präsentiert die LAG-Geschäftsstelle die Eckpunkte des vorgesehenen Kooperationsvertrags:

- Vorhabenträger = Kooperierende LAGn Mosel, Moselfranken, Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.
- Vorgesehene federführende LAG: Mosel
- Kosten: 690.000 € / Förderung: 100% (davon 80% aus ELER- und 20% aus Landesmitteln)
- Die ELER-Mittel werden aus der LEADER-Landesreserve RLP bereitgestellt (Beschluss des LEADER-Lenkungsausschuss RLP vom 30.10.24)
- Anteil für Moselfranken: 37.950,00 € Landesmittel oder projektunabhängige kommunale Mittel

LAG-Mitglied Walter Clüsserath (Bauern- und Winzerverband) spricht dem Vorhaben seine volle Unterstützung aus, da das Konzept alle in der Regionalinitiative relevanten Säulen und Akteure gleichermaßen anspricht.

Vorstellung der Vorhaben "Etablierung eines innovativen Ausbildungsportals für die weiterführenden Schulen im Landkreis Trier-Saarburg"

Die LAG-Geschäftsstelle präsentiert die Inhalte des Vorhabens. Hintergrund ist laut Projektträger, dass es den weiterführenden Schulen im Zuge der Bekämpfung des Fachkräftemangels oftmals an Möglichkeiten für eine zielgerichtete und motivierende Berufsorientierung fehlt. Gleichzeitig besteht jedoch Bedarf einer einfacheren und effektiveren Schnittstelle zwischen Betrieben und Schülern. Im Rahmen des Projekts ist daher eine Bereitstellung eines digitalen Ausbildungsportals an den kooperierenden Schulen vorgesehen, welches die Lücke zwischen Schulbildung und Arbeitswelt schließen soll. Dazu sollen digitale Info-Stelen mit unterstützender Software angeschafft werden, welche im Eingangsbereich der jeweiligen Schule aufgestellt werden sollen. Dadurch wird für Schüler ein direkter Zugang zu einer Vielzahl und Berufswegen und Branchen geboten, sowohl im Bereich Handwerk als auch anderen Branchen. Die Software soll eine individuelle Vermittlung von Ausbildungs- und Praktikumsangeboten, zugeschnitten auf jeden Schüler, ermöglichen.

Nachfolgende Schulen haben Ihre Kooperation am Projekt mittels einer Absichtserklärung bestätigt:

- BBS Saarburg,
- Gymnasium Konz,
- BBS Hermeskeil,
- Gymnasium Hermeskeil,
- Stefan-Andres Gymnasium Schweich,
- Dietrich-Bonhoefer Gymnasium Schweich

Anschließend präsentiert die LAG-Geschäftsstelle die Eckpunkte des vorgesehenen Kooperationsvertrags:

- Vorhabenträger: Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg KöR
- Kooperierende LAGn: Moselfranken, Mosel, Erbeskopf
- Vorgesehene federführende LAG: Moselfranken
- Kosten: 61.259,51 € / Förderung: 60 % = 36.755,71 €
- Fördermittel-Anteil für Moselfranken: 12.251.90 €

Der gesamte Fördermittelbedarf soll gleichmäßig auf die drei beteiligten LAGn aufgeteilt werden, da in jedem LEADER-Gebiet insgesamt zwei Schulen am Projekt teilnehmen.

Auf Nachfrage von LAG-Mitglied Tim Lieser (Wirtschaftsförderungsgesellschaft Trier-Saarburg GmbH) erläutert die LAG-Geschäftsstelle die Rolle des Unternehmens PiiScreen im Projekt. Das Unternehmen hat laut Vorhabenträger lediglich eine koordinative Funktion zur Unterstützung des

Projekts. Das Unternehmen erbringt keine Leistung, welche im Rahmen des Vorhabens Kosten verursacht.

Im Rahmen einer Diskussion wird anschließend von den LAG-Mitgliedern folgendes angemerkt: Grundsätzlich ist die Umsetzung des Projekts in nur sechs weiterführenden Schulen nicht optimal und auch die Kriterien, nach denen die kooperierenden Schulen ausgewählt wurden, nicht transparent. Des Weiteren wird kritisch gesehen, dass keine Realschulen am Projekt teilnehmen. Es wird angeregt, dass das neue Ausbildungsportal nach einer gewissen Zeit seitens der Kreishandwerkerschaft evaluiert wird. Die LAG-Geschäftsstelle wird gebeten, einen Vertreter des Projektträgers für eine Sitzung in den kommenden Jahren einzuladen, um von Erfahrungswerten zu berichten. Das Vorhaben wird trotz der geschilderten Anregungen grundsätzlich als positiv wahrgenommen.

Vorstellung des Kooperationsvorhabens "Zusammenhalt durch Partizipation – Förderung von Projekten für demokratisches Handeln und gegen Extremismus in ländlichen Regionen in RLP"

Das Vorhaben wird ebenfalls durch die LAG-Geschäftsstelle präsentiert. Thematischer Hintergrund des Vorhabens ist die zunehmende Tendenz zu extremistischem und rassistischem Gedankengut in ländlichen Räumen. Im Rahmen des Projekts soll daher ein aktiver Impuls der rheinlandpfälzischen LAGn gesetzt werden, um ländliche Regionen und Akteure bei der Umsetzung von Projekten zur Demokratieförderung zu unterstützen. In der Praxis soll dies durch die Ausgestaltung eines "Umbrella-Vorhabens" realisiert werden, analog dem Prinzip der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte. Das Angebot zur Teilnahme besteht für alle 21 LEADER-Regionen, die Laufzeit des Förderangebots ist von 2025-2027 vorgesehen. Konkret sollen im Projekt jährlich 80.000 € (also insgesamt 240.000 €) aus der LEADER-Landesreserve mit einer 100% Förderung bereitgestellt werden. Aus diesem Budget soll eine unkomplizierte Festbetragsfinanzierung von Einzelprojekten bis max. 5.000 € ermöglicht werden. Die Mittel sollen in einem jährlichen Förderaufruf aller kooperierenden LAGn bereitgestellt werden, die Projektauswahl erfolgt durch eine noch zu besetzende Jury anhand noch festzulegender Auswahlkriterien.

Die LAG-Geschäftsstelle merkt zum geplanten Vorhaben anschließend folgendes an: Das angestrebte neue Förderangebot weist viele Parallelen mit dem bereits bestehenden Bundesförderprogramm "Demokratie Leben!" auf. Allerdings haben am Programm "Demokratie Leben!" bisher nur die Partnerschaften für Demokratie in den Verbandsgemeinden Saarburg-Kell & Konz teilgenommen – die Verbandsgemeinde Trier-Land allerdings nicht. Mit dem LEADER-Projekt "Zusammenhalt durch Partizipation" besteht laut Geschäftsstelle die Möglichkeit, gemeinsam als rheinland-pfälzische LEADER-Regionen ein Zeichen zu einer wichtigen Thematik zu setzen und weitere Fördermittel für die Region bereitzustellen. Die LAG muss keine weiteren Mittel bereitstellen.

Im Rahmen des Kooperationsvertrags sind folgende Eckpunkte vorgesehen:

- Vorhabenträger/ kooperierende LAGn: alle interessierten LAGn in RLP
- Vorgesehene federführende LAG: Raiffeisen-Region
- Kosten: 247.500,00 € / Förderung: 100% (davon 80% aus ELER- und 20% aus Landesmitteln)
- Die ELER- und Landesmittel werden aus der LEADER-Landesreserve RLP bereitgestellt (Beschluss des LEADER-Lenkungsausschuss RLP vom 30.10.24)
- Anteil für Moselfranken: 0,00 €

LAG-Mitglied Dr. Anette Barth (Lokales Bündnis für Familie e.V.) ergänzt, dass das Projekt grundsätzlich zu begrüßen sei, da in den letzten Jahren die Fördermittel aus dem Programm "Demokratie Leben!" oft nicht auskömmlich waren.

LAG-Mitglied Martin Güdelhöfer (Entwicklungskonzept Oberes Moseltal) regt an, die Antragstellung für die Letztempfänger der Kleinprojekte möglichst unbürokratisch auszugestalten.

Vorstellung des Kooperationsvorhabens "Smart Destination Eifel"

Die LAG-Geschäftsstelle stellt die inhaltlichen Eckpunkte des Vorhabens vor. Im Rahmen des Projektes ist eine Neuausrichtung der digitalen Plattformen der Partner-Webseiten der Eifel-Tourismus GmbH geplant. Im Projekt sollen alle Partner im Eifel-Framework-System auf die neuen Standards der Webseite www.eifel.info umgestellt werden. Dies umfasst das "Design-Framework, die technische Infrastruktur mit modernen Kartentools und KI sowie das Frontend/ Portal mit einem zentralen Template-Set für die Partner-Webseiten". Damit erfolgt eine konsequente Ausrichtung aller Partner-Webseiten der Eifel-Touristik auf mobile Endgeräte, wodurch die Informationsqualität einem einheitlichen Standard folgt. Damit soll eine flächendeckende und standardisierte Zusammenarbeit aller Netzwerkpartner im Rahmen der digitalen Informationsvermittlung erreicht werden. Projektpartner sind die insgesamt 27 lokalen Partnerorganisationen aus dem Tourismus, Schutzgebiete und Gemeinden/ Landkreise.

Die LAG-Geschäftsstelle ergänzt, dass die Verbandsgemeinde Trier-Land Gesellschafter der Eifeltourismus GmbH ist. Konkret ist damit auch die lokale Tourismusorganisation Ferienregion Trier-Land vom Projekt betroffen. Im Rahmen einer Stellungnahme hat die Ferienregion Trier-Land im Vorfeld der Sitzung schriftlich dargestellt, dass das Vorhaben eine immens wichtige Bedeutung für die Organisation aufweist. Es ergeben sich dadurch zahlreiche Perspektiven für eine zukunftsfähige, modern aufgestellte Webseite, welche eine deutlich bessere Informationsqualität bietet.

Die Eckpunkte des vorgesehenen Kooperationsvertrags sind wie folgt ausgestaltet:

- Vorhabenträger: Eifel Tourismus GmbH
- Kooperierende LAGn: Bitburg-Prüm, Vulkaneifel, Osteifel-Ahr, Moselfranken, Eifel (NRW)
- Vorgesehene federführende LAG: Bitburg-Prüm
- Kosten: 114.097,20 € / Förderung: 75% (davon 80% aus ELER- und 20% aus Landesmitteln)
- Anteil für Moselfranken: 5.033.70 € ELER-Mittel

Die LAG-Geschäftsstelle ergänzt, dass die Kostenaufteilung anhand der Anzahl der beteiligten Tourist-Informationen im Projektgebiet vorgenommen wurde.

LAG-Mitglied Stefanie Koch (Saar-Obermosel-Touristik e.V.) ergänzt, dass das Projekt aus touristischer Sicht absolut zu befürworten sei, da dadurch die digitale Informationsvermittlung verbessert wird.

Auf Nachfrage von LAG-Mitglied Thomas Wallrich (GAL LEADER Miselerland) werden die Projektbausteine aus dem Antrag genauer erläutert.

Bewertung und Auswahlentscheidung

Die LAG-Geschäftsstelle führt anschließend eine Abfrage von Sonderinteresse durch. Es wird dokumentiert, dass bei den folgenden LAG-Mitgliedern ein Interessenkonflikt bei der Auswahlentscheidung vorliegt:

"Smart Destination Eifel"

Michael Holstein (Verbandsgemeinde Trier-Land)

Herr Holstein beteiligt sich damit nicht an der Auswahlentscheidung und Projektbewertung.

Die LAG-Geschäftsstelle bestätigt, dass die formale Projektreife bei allen eingereichten Vorhaben bestätigt werden kann und die Finanzierung gesichert ist. Bei den vorgestellten fünf Kooperationsprojekten liegt gem. Kooperationsvertrag nur bei einem Vorhaben die Federführung bei der LAG Moselfranken ("Etablierung eines innovativen Ausbildungsportals für die weiterführenden Schulen im Landkreis Trier-Saarburg"). Demnach ist nur dieses Vorhaben anhand der Auswahlkriterien der LAG Moselfranken zu bewerten. Den LAG-Mitgliedern wird anschließend

ein Bewertungsvorschlag präsentiert. Der Bewertungsvorschlag wurde durch den Lenkungsausschuss der LAG Moselfranken in seiner Sitzung vom 21.11.2024 erarbeitet. Nach kurzer Diskussion einigen sich die anwesenden LAG-Mitglieder auf die folgenden Bewertungen:

• 30 Punkte und damit eine Premiumförderung für das Vorhaben "Etablierung eines innovativen Ausbildungsportals für die weiterführenden Schulen im Landkreis Trier-Saarburg". Dies entspricht einer Erhöhung des Fördermittelbedarfs auf 14.293,89 €. Der Kooperationsvertrag ist damit entsprechend anzupassen.

Bzgl. der vier weiteren Kooperationsprojekte empfiehlt der Lenkungsausschuss der LAG, den Bewertungsvorschlag der jeweils federführenden LAG anzuerkennen und einer Kooperation im Projekt zuzustimmen.

Der entsprechenden Fördermittelbereitstellung gem. untenstehender Tabelle wird seitens der LAG-Mitglieder nach kurzer Diskussion zugestimmt:

Nr.	Vorhaben	Projektträger	Förderfähige Kosten	Fördersatz	Anteil für Moselfranken	Beantragte ELER-Mittel	Beantragte Landesmittel	Bewertungs-vorschlag
1	Wachstum durch Gemeinschaft: Frauen stärken ihre Rolle in ehrenamtlichen Strukturen	Verein zur Förderung der LandFrauenarbeit	238.840,00 €	80%	2.939,57 €	- €	2.939,57 €	Anerkennung des Bewertungsvorschlags der federführenden LAG Hunsrück
2	Faszination Mosel – Mit Vemetzung, Vielfalt und Innovation auf dem Weg zu einer nachhaltigen Lebens- und Urlaubsregion	Land zum Leben Merzig-	690.000,00 €	100%	189.750,00 €	- €	37.950,00 €	Anerkennung des Bewertungsvorschlags der federführenden LAG Mosel
3	Etablierung eines innovativen Ausbildungsportals für die weiterführenden Schulen im Landkreis Trier- Saarburg	Kreishandwerkerschaft Trier-	61.259,51 €	70%	14.293,89 €	14.293,89 €	- €	30
4	Zusammenhalt durch Partizipation – Förderung von Projekten für demokratisches Handeln und gegen Extremismus in ländlichen Regionen in RLP	alle interessierten LAGn in	247.500,00 €	100%	- €	- €	- €	Anerkennung des Bewertungsvorschlags der federführenden LAG Raiffeisen-Region
5	Smart Destination Eifel	Eifel Tourismus GmbH	114.097,20 €	75%	6.711,60 €	5.033,70 €	- €	Anerkennung des Bewertungsvorschlags der federführenden LAG Bitburg-Prüm
						19.327,59€	40.889,57 €	

Beschluss 1:

Die LAG Moselfranken beschließt die Auswahl und Bewertung des Kooperationsvorhabens "Etablierung eines innovativen Ausbildungsportals für die weiterführenden Schulen im Landkreis Trier-Saarburg" gem. des vorliegenden Bewertungsvorschlags sowie die Eckpunkte des Kooperationsvertrags. Die LAG Moselfranken beschließt die Freigabe der beantragten Zuschüsse aus dem Bewirtschaftungsplafond der Förderperiode (letzte Jahresscheibe des Finanzplans).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, beide Quoren der Beschlussfähigkeit, die in der Geschäftsordnung der LAG Moselfranken bei § 14 aufgeführt sind, sind für den Beschlussvorschlag erfüllt.

Beschluss 2:

Die LAG Moselfranken beschließt die Eckpunkte des Kooperationsvertrags "Wachstum durch Gemeinschaft: Frauen stärken ihre Rolle in ehrenamtlichen Strukturen". Die LAG Moselfranken erkennt die Auswahlkriterien und Fördersätze der federführenden LAG Hunsrück sowie deren Bewertung an. Die LAG beschließt, den entsprechenden Finanzierungsanteil in Höhe von 2.939,57 € aus Landesmitteln bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen (1 Enthaltung), beide Quoren der Beschlussfähigkeit, die in der Geschäftsordnung der LAG Moselfranken bei § 14 aufgeführt sind, sind für den Beschlussvorschlag erfüllt.

Beschluss 3:

Die LAG Moselfranken beschließt die Eckpunkte des Kooperationsvertrags zum Vorhaben "Faszination Mosel – Mit Vernetzung, Vielfalt und Innovation auf dem Weg zu einer nachhaltigen Lebens- und Urlaubsregion". Die LAG Moselfranken erkennt die Auswahlkriterien und Fördersätze der federführenden LAG Mosel sowie deren Bewertung an. Die LAG beschließt, den entsprechenden Finanzierungsanteil in Höhe von 37.950,00 € aus Landes- und projektunabhängigen kommunalen Mitteln bereitzustellen. Die LAG beschließt, die Aufteilung der Kofinanzierung auf Landesmittel und projektunabhängige kommunale Mittel im Ermessen der LAG-Geschäftsstelle und in Absprache mit der ADD vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, beide Quoren der Beschlussfähigkeit, die in der Geschäftsordnung der LAG Moselfranken bei § 14 aufgeführt sind, sind für den Beschlussvorschlag erfüllt.

Beschluss 4:

Die LAG Moselfranken beschließt die Eckpunkte des Kooperationsvertrags zum Vorhaben "Zusammenhalt durch Partizipation – Förderung von Projekten für demokratisches Handeln und gegen Extremismus in ländlichen Regionen in RLP". Die LAG Moselfranken erkennt die Auswahlkriterien und Fördersätze der federführenden LAG Raiffeisen-Region sowie deren Bewertung an. Die Kooperation erfolgt ohne Finanzierungsbeteiligung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, beide Quoren der Beschlussfähigkeit, die in der Geschäftsordnung der LAG Moselfranken bei § 14 aufgeführt sind, sind für den Beschlussvorschlag erfüllt.

Beschluss 5:

Die LAG Moselfranken beschließt die Eckpunkte des Kooperationsvertrags zum Vorhaben "Smart Destination Eifel". Die LAG Moselfranken erkennt die Auswahlkriterien und Fördersätze der federführenden LAG Bitburg-Prüm sowie deren Bewertung an. Die LAG beschließt, den entsprechenden Finanzierungsanteil in Höhe von 5.033,70 € aus ELER-Mitteln bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, beide Quoren der Beschlussfähigkeit, die in der Geschäftsordnung der LAG Moselfranken bei § 14 aufgeführt sind, sind für den Beschlussvorschlag erfüllt.

TOP 4 Auswahl und Bewertung eingereichter Vorhaben aus dem 3. Projektaufruf

Die Geschäftsstelle präsentiert zu diesem TOP zunächst einen Überblick über die Eckdaten des Förderaufrufs:

Laufzeit des Förderaufrufs: 01.09. – 01.11.2024

• Budget: 339.473,16 €

• davon 239.473,16 € ELER-Mittel, 100.000,00 € Landesmittel,

• Fristgerecht eingereicht: 5 Projektsteckbriefe

Es wird darauf verwiesen, dass den LAG-Mitgliedern alle Projektunterlagen mit der Einladung zur Sitzung zur Verfügung gestellt wurden. Anschließend zeigt die LAG-Geschäftsstelle einen Überblick über die finanziellen Eckdaten der eingereichten Vorhaben:

Nr.	Vorhaben	Projektträger	Förderfähige Kosten	Fördersatz	Beantragter Zuschuss	Beantragte ELER-Mittel	Beantragte Landesmittel
1	Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des Kulturplateaus Kastel-Staadt		49.980,00 €	60%	29.988,00 €	29.988,00 €	- €
2	Aufbau eines Content-Hubs und digitale Informationsvermittlung mittels touristischer Info-Stelen		33.593,70 €	60%	20.156,22 €	20.156,22 €	- €
3	Multifunktionale Mehrzweck- und Vereinshalle in Konz- Kommlingen		160.000,00 €	60%	96.000,00 €	96.000,00 €	- €
4	Entwicklung eines resilienten und nachhaltigen Besucherservices		58.882,00 €	80%	47.105,60 €	37.684,48 €	9.421,12 €
5	Errichtung eines öffentlich zugänglichen Trinkwasser- Spenders in Saarburg	Verkehrs- und Verschönerungsverein Saarburg	11.781,00 €	50%	5.890,50 €	4.712,40 €	1.178,10 €
					Gesamt	188.541,10 €	10.599,22 €
					Mittel im Förderaufruf		100.000,00 €

Aufgrund von terminlichen Verpflichtungen wird die Präsentation durch die Projektträger der Vorhaben "Multifunktionale Mehrzweck- und Vereinshalle in Konz-Kommlingen" und "Entwicklung eines resilienten und nachhaltigen Besucherservices" vorgezogen.

Vorstellung des Vorhabens "Multifunktionale Mehrzweck- und Vereinshalle in Konz-Kommlingen"

Ortsvorsteher Lorenzo Mastrocesare (Konz-Kommlingen) stellt die Eckpunkte des Vorhabens vor. Im Rahmen des Projekts ist die Errichtung eines multifunktional nutzbaren Vereinsraums als Anbau zum Feuerwehrgerätehaus geplant. Dieses soll mehreren ehrenamtlichen Gruppierungen des Ortsteils zur Verfügung stehen. Darüber hinaus ist geplant, auch Lagermöglichkeiten für Gruppen zu schaffen (bspw. Karnevalsverein). Ein Außenbereich mit Grillplatz soll zudem für das soziale Beisammensein zur Verfügung stehen.

Joachim Weber ergänzt in seiner Funktion als Bürgermeister der Stadt Konz, dass das Vorhaben bereits seit mehreren Jahren geplant ist. Aufgrund der in der letzten Förderperiode nicht auskömmlichen Förderquote von 55% für öffentliche Träger war das Projekt in den letzten Jahren nicht finanzierbar (Regelung seitens der Kommunalaufsichtsbehörde). Durch den mittlerweile angehobenen Fördersatz von 60% hat sich diese Ausgangslage nun geändert. Herr Weber betont ebenfalls die vielen Synergieeffekte, die das geplante Vorhaben auf die Dorf- und Vereinsgemeinschaft haben soll.

Der 1. Vorsitzende Jürgen Dixius unterstreicht, wie wichtig entsprechende Infrastruktur für soziales Engagement und Ehrenamt ist und begrüßt das Vorhaben daher ausdrücklich.

Bürgermeister Joachim Weber muss die Sitzung terminbedingt anschließend vorzeitig verlassen.

Vorstellung des Vorhabens "Entwicklung eines resilienten und nachhaltigen Besucherservices"

Seitens des Projektträgers präsentiert Dr. Anette Barth die Eckpunkte des Vorhabens. Frau Dr. Barth schildert zunächst, dass die Kulturgießerei ein umfangreiches Kultur-, Bildungs- und Sozialprogramm anbietet. Die Trägerorganisation, das Lokale Bündnis für Familie e.V., steht allerdings vor der großen Herausforderung, einen modernen und nachhaltigen Betrieb zu gewährleisten. Derzeit herrscht Ticketund Buchungssystem beim Besuchermanagement ein zu hoher Bearbeitungsaufwand und damit Personengebundenheit. Hier setzt das geplante LEADER-Vorhaben an: Mit Hilfe eines Dienstleisters soll ein modernes E-Ticketund Buchungssystem eingeführt und damit zur Entlastung des Besucherservices und der beigetragen werden. Des Weiteren ist die Einführung Qualitätssicherungssystems geplant. Es wurde bereits ein Lastenheft erarbeitet, welche Eckpunkte die entsprechende Software zum Buchungssystem abbilden muss. Es handelt sich somit um eine digitale Lösung zur Effizienzsteigerung der Arbeitsprozesse. Im Prozessmanagement soll ein besonderer Fokus auf die Führungen in der ehemaligen Glockengießerei gelegt werden. Die Kosten setzen sich aus der Anschaffung von Hardware, Software-Entwicklung und Dienstleistungen zum Projektmanagement zur Implementierung der Geschäftsprozesse zusammen.

LAG-Mitglied Hendrik Groot-Tjooitink (Verkehrs- und Verschönerungsverein Saarburg e.V.) hebt die sehr übersichtliche und detaillierte Kostenaufstellung im Antrag positiv hervor.

Vorstellung des Vorhabens "Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des Kulturplateaus Kastel-Staadt"

Das Vorhaben wird durch Bürgermeister Jürgen Dixius skizziert. Herr Dixius geht zunächst auf die historische Bedeutung des Standortes ein. Das Kulturplateau in Kastel-Staadt verfügt über eine enorm hohe geschichtliche Relevanz, da es gleichermaßen Zeugnisse römischen und keltischen Lebens aufweist. Herr Dixius unterstreicht, dass hinsichtlich der touristischen Entwicklung auch die Universität Potsdam involviert sei. Die geplante Machbarkeitsstudie soll neue Potentiale zur Steigerung der Attraktivität des Standortes erheben und alle Kulturdenkmäler (römisches Theater, Klause, Ehrenfriedhof, historische Dorfkirche, Schinkelbau) einbeziehen. LAG-Mitglied Stefanie Koch (Saar-Obermosel-Touristik e.V.) ergänzt, dass durch die Machbarkeitsstudie unter anderem Möglichkeiten zur besseren Besucherlenkung erhoben werden sollen. Des Weiteren ist es von enormer Bedeutung, ein nachhaltig tragbares Betreiberkonzept für die Klause zu entwickeln. Die Machbarkeitsstudie soll im Ergebnis auch Handlungsempfehlungen für Folgeinvestitionen liefern. Bei der Erstellung der Studie soll mit einem erfahrenen externen Dienstleister zusammengearbeitet werden.

Vorstellung des Vorhabens "Aufbau eines Content-Hubs und digitale Informationsvermittlung mittels touristischer Info-Stelen"

LAG-Mitglied Stefanie Koch (Saar-Obermosel-Touristik e.V.) präsentiert das geplante Projekt. Im Vorhaben ist die Errichtung von digitalen Info-Stelen im Außenbereich der Tourist-Informationen Saarburg und Konz geplant. Dadurch soll ermöglicht werden, dass sich Gäste unabhängig von Öffnungszeiten informieren können. Die Info-Stelen werden aus einem "Content-Hub" der Saar-Obermosel-Touristik e.V. gespeist, basierend auf den vorhandenen Datenbanken Deskline und outdooractive. Die Daten sind damit dynamisch und tagesaktuell. Selektierte Inhalte des Content-Hubs können Leistungsträgern zur Verfügung gestellt werden, die diesen über eine entsprechende Hardware an ihre Gäste ausspielen können. Ausgaben fallen für die Anschaffung der Hardware sowie Entwicklung der entsprechenden Software an. Mit dem Projekt wird das Ziel verfolgt, die digitale Infrastruktur auszubauen und die Informationsqualität im touristischen Bereich aufzuwerten.

Vorstellung des Vorhabens "Errichtung eines öffentlich zugänglichen Trinkwasser-Spenders in Saarburg"

Da seitens des Projekträgers keine Präsentation des Vorhabens erfolgen kann, werden die Eckpunkte des Projekts durch die LAG-Geschäftsstelle präsentiert. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Saarburg e.V. möchte am Standort des Amüseums am Wasserfall eine öffentlich zugängliche Trinkwasserstation errichten. Dabei handelt es sich um einen touristisch stark frequentierten Standort in direkter Nähe zum Wasserfall/ Buttermarkt. Bisher existiert in der Stadt Saarburg noch keine öffentlich zugängliche Trinkwasserstation. Mit dem Vorhaben will der Verein damit die entsprechende touristische Nachfrage decken sowie Bewusstsein für die Qualität von heimischem Trinkwasser schaffen. Die Maßnahme ist mit den Verbandsgemeindewerken Saarburg-Kell technisch abgestimmt. Eine Genehmigung zur Flächennutzung seitens der Stadt Saarburg liegt ebenfalls vor.

Bewertung und Auswahlentscheidung

Die LAG-Geschäftsstelle führt anschließend eine Abfrage von Sonderinteresse durch. Es wird dokumentiert, dass bei den folgenden LAG-Mitgliedern ein Interessenkonflikt bei der Auswahlentscheidung vorliegt:

"Aufbau eines Content-Hubs und digitale Informationsvermittlung mittels touristischer Info-Stelen"

- Stefanie Koch (Saar-Obermosel-Touristik e.V.)
- Jürgen Dixius (Verbandsgemeinde Saarburg-Kell)

"Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des Kulturplateaus Kastel-Staadt"

- Stefanie Koch (Saar-Obermosel-Touristik e.V.)
- Jürgen Dixius (Verbandsgemeinde Saarburg-Kell)

"Entwicklung eines resilienten und nachhaltigen Besucherservices"

Gerhard Kirsch (Lokales Bündnis für Familie e.V.)

Die genannten LAG-Mitglieder beteiligen sich nicht an der Auswahlentscheidung und der Projektbewertung. Die LAG-Geschäftsstelle bestätigt, dass die formale Projektreife bei allen eingereichten Vorhaben bestätigt werden kann und die Finanzierung gesichert ist. Den LAG-Mitgliedern wird anschließend ein Bewertungsvorschlag anhand der neuen Projektbewertungsmatrix für die Förderperiode 2023-2029 präsentiert. Der Bewertungsvorschlag wurde durch den Lenkungsausschuss der LAG Moselfranken in seiner Sitzung vom 21.11.2024 erarbeitet. Nach kurzer Diskussion einigen sich die anwesenden LAG-Mitglieder auf die folgenden Bewertungen:

- 29 Punkte und damit eine Premiumförderung für das Vorhaben "Entwicklung eines resilienten und nachhaltigen Besucherservices"
- 22 Punkte und damit eine Grundförderung für das Vorhaben "Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des Kulturplateaus in Kastel-Staadt"
- 22 Punkte und damit eine Grundförderung für das Vorhaben "Multifunktionale Mehrweck- und Vereinshalle in Konz-Kommlingen"
- 21 Punkte und damit eine Grundförderung für das Vorhaben "Aufbau eines Content-Hubs und digitale Informationsvermittlung mittels touristischer Info-Stelen"
- 18 Punkte und damit eine Grundförderung für das Vorhaben "Errichtung eines öffentlich zugänglichen Trinkwasser-Spenders in Saarburg"

Dies entspricht der Freigabe von Fördermitteln gem. untenstehender Ranking-Tabelle:

Nr.	Vorhaben	Projektträger	Förderfähige Kosten	Fördersatz	Beantragter Zuschuss	Beantragte ELER-Mittel	Beantragte Landesmittel	Be wertungs- vorschlag
1	Entwicklung eines resilienten und nachhaltigen Besucherservices	Lokales Bündnis für Familie e.V.	58.882,00 €	80%	47.105,60 €	37.684,48 €	9.421,12 €	29
2	Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des Kulturplateaus Kastel-Staadt		49.980,00 €	60%	29.988,00 €	29.988,00 €	- €	22
3	Multifunktionale Mehrzweck- und Vereinshalle in Konz- Kommlingen		160.000,00 €	60%	96.000,00 €	96.000,00 €	- €	22
4	Aufbau eines Content-Hubs und digitale Informationsvermittlung mittels touristischer Info-Stelen		33.593,70 €	60%	20.156,22 €	20.156,22 €	- €	21
5	Errichtung eines öffentlich zugänglichen Trinkwasser- Spenders in Saarburg	Verkehrs- und Verschönerungsverein Saarburg	11.781,00 €	50%	5.890,50 €	4.712,40 €	1.178,10 €	20
					Gesamt	188.541,10 €	10.599,22 €	
					Mittel im Förderaufruf	239.473,16 €	100.000,00 €	

Die LAG-Geschäftsstelle unterstreicht, dass die im Förderaufruf zur Verfügung stehenden Fördermittel den Zuschussbedarf aller eingereichten Vorhaben decken könnten. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel können für kommende Förderaufrufe verwendet werden.

Hinsichtlich des Vorhabens "Errichtung eines öffentlich zugänglichen Trinkwasser-Spenders in Saarburg" merkt die LAG-Geschäftsstelle folgendes an: Durch das geringe Mittelvolumen wäre auch eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets (Förderung von Kleinstprojekten) möglich. Durch die Unklarheit bzgl. der zukünftigen Mittelausstattung dieses Förderansatzes (siehe Erläuterungen in TOP 2), wurde dem Vorhabenträger im Oktober allerdings empfohlen, sich im Rahmen des damals laufenden LEADER-Förderaufrufs um eine Zuwendung zu bewerben. Der Charakter des Vorhabens würde laut Geschäftsstelle allerdings eher dem eines "Kleinstprojektes" entsprechen. Die LAG-Geschäftsstelle regt daher an, dem Vorhabenträger eine Antragstellung im Förderaufruf für Kleinstprojekte im kommenden Jahr vorzuschlagen. Die Fördermittel gemäß des heutigen Auswahlbeschlusses könnten nach Rücksprache mit der ADD bis März 2025 für das Vorhaben "reserviert" werden. Die LAG-Mitglieder sind mit der skizzierten Vorgehensweise einverstanden.

Aufgrund von vorliegendem Sonderinteresse des 1. Vorsitzenden Jürgen Dixius stellt der stellvertretende Vorsitzende Michael Holstein anschließend den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die LAG Moselfranken beschließt die Auswahl und Bewertung der vorgestellten Vorhaben gem. der vorliegenden Projektbewertungsmatrix und des präsentierten Rankings. Die LAG Moselfranken gibt die entsprechenden ELER- und Landesmittel aus dem Kontingent des 3. Förderaufrufs an die eingereichten Vorhaben frei.

Die LAG Moselfranken beschließt, dem Projektträger des Vorhabens "Errichtung eines öffentlich zugänglichen Trinkwasser-Spenders in Saarburg" eine Antragstellung im Rahmen des Förderaufruf "Regionalbudget der LAG Moselfranken 2025" zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, beide Quoren der Beschlussfähigkeit, die in der Geschäftsordnung der LAG Moselfranken bei § 14 aufgeführt sind, sind für die Beschlussvorschläge erfüllt.

LAG-Mitglied Ségolène Charvet (NABU Trier) verlässt anschließend die Sitzung.

TOP 5: Festlegung der Eckpunkte für Förderaufrufe im Jahr 2025

In diesem TOP sind laut Geschäftsstelle die Eckdaten der nächsten Förderaufrufe festzulegen. Auf Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle stellt der Vorsitzende anschließend den nachfolgenden Beschlussvorschlag bzgl. des 4. LEADER-Förderaufrufs der Förderperiode 2023-2029 zur Abstimmung:

Die LAG Moselfranken beschließt für den 4. LEADER-Förderaufruf der Förderperiode 2023-2029 die nachfolgenden Eckpunkte:

Inhalt des Förderaufrufs: alle Handlungsfelder der LILE

Start des Förderaufrufs: 01.02.2025 Ende des Förderaufrufs: 01.04.2025

LAG-Auswahlsitzung: 23.04.2025, 14:00 Uhr

Mittelbudget: Restbudget des 3. Förderaufrufs, Tranchen 2026 & 2027 des Finanzplans

Die nationalen Mittel stehen unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Genehmigung. Die LAG-Geschäftsstelle wird ermächtigt, das Budget und die Laufzeit nachträglich anzupassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, beide Quoren der Beschlussfähigkeit, die in der Geschäftsordnung der LAG Moselfranken bei § 14 aufgeführt sind, sind für die Beschlussvorschläge erfüllt.

Auf Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle stellt der Vorsitzende anschließend den nachfolgenden Beschlussvorschlag bzgl. des 2. Förderaufrufs für Ehrenamtliche Bürgerprojekte in der Förderperiode 2023-2029 zur Abstimmung:

Die LAG Moselfranken beschließt für den 2. Förderaufruf für Ehrenamtliche Bürgerprojekte in der Förderperiode 2023-2029 die nachfolgenden Eckpunkte:

Inhalt des Förderaufrufs: alle Handlungsfelder der LILE

Start des Förderaufrufs: 01.02.2025 Ende des Förderaufrufs: 01.04.2025

LAG-Auswahlsitzung: 23.04.2025, 14:00 Uhr

Mittelbudget: 30.000,00 € Landesmittel, 10.000,00 € projektunabhängige kommunale Mittel

Die nationalen Mittel stehen unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Genehmigung. Die LAG-Geschäftsstelle wird ermächtigt, das Budget und die Laufzeit nachträglich anzupassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, beide Quoren der Beschlussfähigkeit, die in der Geschäftsordnung der LAG Moselfranken bei § 14 aufgeführt sind, sind für die Beschlussvorschläge erfüllt.

Auf Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle stellt der Vorsitzende anschließend den nachfolgenden Beschlussvorschlag bzgl. des 2. Förderaufrufs für Ehrenamtliche Bürgerprojekte in der Förderperiode 2023-2029 zur Abstimmung:

Die LAG Moselfranken beschließt für den 2. Förderaufruf für Kleinstprojekte im Rahmen des Regionalbudgets in der Förderperiode 2023-2029 die nachfolgenden Eckpunkte:

Inhalt des Förderaufrufs: alle Handlungsfelder der LILE

Start des Förderaufrufs: 01.02.2025 Ende des Förderaufrufs: 01.04.2025

LAG-Auswahlsitzung: 23.04.2025, 14:00 Uhr

Mittelbudget: max. mögliche Zuschusshöhe aus GAK-Mitteln

Die nationalen Mittel stehen unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Genehmigung. Die 10% Kofinanzierung des Regionalbudgets wird aus projektunabhängigen kommunalen Mitteln der LAG bereitgestellt. Die LAG-Geschäftsstelle wird ermächtigt, das Budget und die Laufzeit nachträglich anzupassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen, beide Quoren der Beschlussfähigkeit, die in der Geschäftsordnung der LAG Moselfranken bei § 14 aufgeführt sind, sind für die Beschlussvorschläge erfüllt.

Der 2. Vorsitzende Michael Holstein (Verbandsgemeinde Trier-Land) verlässt anschließend terminbedingt die Sitzung.

TOP 6: Sonstiges/ Anfragen

Transnationale Steuerungsgruppe

In der LAG-Sitzung am 24.01.24 in Kanzem wurde festgehalten, dass die LAG Moselfranken gemeinsam mit dem GAL LEADER Miselerland eine Transnationale Steuerungsgruppe bildet. Aus der LAG Moselfranken haben sich die nachfolgenden Akteure für eine Mitarbeit in der transnationalen Steuerungsgruppe gemeldet:

- Jürgen Dixius (VG Saarburg-Kell)
- Stefanie Koch (Saar-Obermosel-Touristik e.V.)
- Mareike Brinkmann (Ferienregion Trier-Land e.V.)
- Gerhard Kirsch (Lokales Bündnis für Familie e.V.)
- Raymond Apel (Konzer Doktor Bürgerstiftung)

Seitens des GAL LEADER Miselerland haben sich ebenfalls Mitglieder für eine Mitarbeit in der Steuerungsgruppe bereiterklärt. Eine erste Sitzung soll für Februar 2025 anberaumt werden. Mögliche Themen für die Sitzung könnten eine Ideenfindung zu neuen/ laufenden Kooperationsprojekten sowie Steuerung der strategischen grenzübergreifenden Zusammenarbeit sein.

Projektanfrage "VereinsKulturLeben"

Die LAG-Geschäftsstelle informiert anschließend über eine Projektanfrage der LAGn RUND um die Flaeming-Skate (Brandenburg), Lahn-Dill-Wetzlar (Hessen), Vorderland-Walgau-Bludenz (Österreich) und Miselerland (Luxemburg). Inhalt des Projekts ist eine Vernetzung der LAGn zum Vereinsarbeit, Gewinnung von Ehrenamtlichen und Entwicklung Beteiligungsmöglichkeiten für junge Leute. Geplant ist zunächst ein "Anbahnungsprojekt" über ein Jahr Laufzeit, in welchem Vernetzungstreffen der LAGn stattfinden und finanziert werden sollen. Die LAG-Geschäftsstelle merkt als Einschätzung zum Projekt an, dass die Zusammensetzung der Kooperationspartner durch persönliche Kontakte bedingt ist. Darüber hinaus sei im Vorhaben momentan noch kein fachlicher Input zu den o. g. Themen vorgesehen. Eine Kooperation der LAG Moselfranken in Form einer finanziellen Beteiligung ist kurzfristig eher schwer zu arrangieren, da Projekt bereits Anfang 2025 starten soll. Eine administrative Abwicklung der Fördermittelbereitstellung ist allerdings nicht so schnell/ einfach möglich. Darüber hinaus würden Probleme bei der Förderfähigkeit der Kosten auftreten - bspw. für Verpflegungs- und Reisekosten, die im Rahmen des LEADER-Ansatzes in Rheinland-Pfalz nicht förderfähig sind.

Der Vorsitzende merkt an, dass ihm die Auswahl der Kooperationspartner eher zufällig erscheint. Netzwerkarbeit zu den vorgesehenen Themen ist zwar sinnvoll, aber die Notwendigkeit einer finanziellen Beteiligung wird derzeit nicht gesehen. Der Kontakt sollte dennoch aufrechterhalten werden. Die LAG-Mitglieder schließen sich dieser Einschätzung an.

Sachstand zu Projekten des Entwicklungskonzepts Oberes Moseltal (EOM)

Die Geschäftsstelle verweist auf die Präsentation von Martin Güdelhöfer (Regionalmanager des EOM) in der LAG-Sitzung am 24.01.24. Zu diesem Zeitpunkt berichtete Martin Güdelhöfer bereits über die Fördermittelbereitstellung für den EOM-Ansatz im Rahmen der Interreg-Förderperiode 2021-2027. Martin Güdelhöfer stellt in der heutigen Sitzung dar, dass sich seitdem eine erfreuliche Entwicklung vollzogen hat und die ersten Interreg-Projekte durch den EOM-Lenkungsausschuss genehmigt wurden. Im ersten Projekt ("Brückenschlag Gemeinden Nittel – Machtum") soll eine Machbarkeitsstudie für den Bau einer Fahrradbrücke über die Mosel erstellt werden. Im zweiten Projekt ("Deutschlandticket für ÖV-Pendler im Deutsch-Luxemburgischen Grenzraum") ist die Anerkennung des Deutschlandtickets durch die luxemburgischen Verkehrsträger sowie die technische Implementierung geplant. Weitere Projekte sind bereits in Planung und sollen im nächsten EOM-Lenkungsausschuss am 12.12.2024 beraten und genehmigt werden. Dazu visualisiert Martin Güdelhöfer eine Karte des EOM-Gebiets mit der Verortung der bereits beschlossenen und noch geplanten Vorhaben.

Für die neue EU-Förderperiode ist das EOM als sogenannter "funktionaler Raum" anerkannt. Somit wird dem EOM für die Programmperiode 2021-2027 etwa 6,8 Mio. € an Interreg-Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für grenzüberschreitende Projekte im Gebiet des EOM zur Verfügung gestellt.

Terminübersicht:

Die LAG-Geschäftsstelle präsentiert zum Abschluss des TOPs eine Übersicht anstehender Termine:

- 29.11.24: Arbeitskreissitzung "Tourismus grenzenlos"
- 12.12.24: EOM-Lenkungsausschuss
- 29.01.25: Nächstes Treffen des Arbeitskreises der Jugendhäuser
- 01.02.25: Start der nächsten Förderaufrufe der LAG Moselfranken
- Februar/ März 2025: Sitzung der transnationalen Steuerungsgruppe Moselfranken Miselerland
- 01.04.25: Einreichungsfrist der nächsten Förderaufrufe
- 23.04.25: Nächste Auswahlsitzung der LAG Moselfranken
- 31.12.25: Abgabefrist Schlussevaluierung zur Förderperiode 2014-2022

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden unter diesem TOP keine weiteren Punkte vorgetragen. Tagesordnungspunkte und Anfragen für den nicht-öffentlichen Teil liegen nicht vor, sodass dieser nicht aufgerufen wird. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmenden und lädt alle anwesenden LAG-Mitglieder noch auf ein Glas Wein ein.

Saarburg, den 09.12.2024

Matthias Faß
Geschäftsführer der LAG Moselfranken

Jennifer Lichter

Mitarbeiterin der LAG-Geschäftsstelle

Trier, den 09.12.2024

Konz, den 09.12.2024

Malte Awolin

Mitarbeiter der LAG-Geschäftsstelle

Anlagen:

- Teilnehmerliste der 6. Sitzung der Lokalen AktionsGruppe LEADER Moselfranken zur Förderperiode 2023-2029 am 27.11.2024 in Sirzenich
- Projektbewertungsmatrix der beschlossenen Vorhaben



Teilnehmerliste zur 6. Sitzung der Förderperiode 2023-2029 am 27.11.2024 in Sirzenich

1 Verbit	Verbandsgemeinde Saarburg-Kell Verbandsgemeinde Konz	liimen Dixius		3	
	oandsgemeinde Konz		Simone Thiel		öffentlich
		Joachim Weber	Guido Wacht		öffentlich
	Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein	Gerhard Schwarz	MARK	öffentlich
	Kreisverwaltung Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Julia Bieck	Mry 8	öffentlich
5 Kreis	Kreisverband Trier-Saarburg im Bauern- & Winzerverband Rheinland-Nassau eV	Walter Clüsserath	Bernd Eilenz		WiSo- Partner
6 Hofgu	Hofgut Serrig GmbH	Christoph Halbe	Dr. Michael Köbler		WiSo- Partner
7 Land	Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald	Ursula Clemens			WiSo- Partner
& Saar-	Saar-Obermosel-Touristik e.V.	Stefanie Koch	Jutta Hansen	The state of the s	WiSo- Partner
9 Ferie	Ferienregion Trier-Land e.V.	Mareike Brinkmann	Katja Vernazobres	entschuldigt	WiSo- Partner
10 Kreis Hotel	Kreisverband Trier-Saarburg im Deutschen Hotel- & Gaststättenverband RLP	Winfried Licht			WiSo- Partner



Teilnehmerliste zur 6. Sitzung der Förderperiode 2023-2029 am 27.11.2024 in Sirzenich

<u>-</u>	l'ennemments e zur o. Suzung der Forderper	enode zuza-zuza am zi. i i.zuza in anzemien	. I I.zuz4 III SIIzeIIICI		Europäischen Union
ž	Stimmberechtigte Mitglieder	entsendete Person	Vertreter	Unterschrift*	Sektor
7	Heimatverein Fidei Zemmer e.V.	Edgar Schmitt	Helmut Arens	M. H.	Zivilge- sellschaft
12	Heimatverein Sauertal e.V.	Rüdiger Artz	Rita Heib	3	Zivilge- sellschaft
6.	Industrie- & Handelskammer (IHK) Trier	Anne Kathrin Morbach	Annika Boy	\$ 360 J	WiSo- Partner
4	Turngemeinde Konz 1885 e.V.	Iris Molter-Abel	Hans-Joachim Schalm	Heall	Zivilge- sellschaft
15	Naturschutzbund (NABU) Region Trier	Ségolène Charvet		Mood	Zivilge- sellschaft
16	Naturpark Saar-Hunsrück	Gudrun Rau	Ulrich Diehl		öffentlich
17	Naturpark Südeifel	Daniela Torgau	Dr. HB. Kanzler		öffentlich
8	Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Raymond Apel	Dr. Karl-Heinz Frieden	Roll	Zivilge- sellschaft
19	Jugendnetzwerk Konz	Dietmar Grundheber	Dominik Schnith	Verille	Zivilge- sellschaft
20	Jugendzentrum Saarburg	Annika Valentin			WiSo- Partner



Teilnehmerliste zur 6. Sitzung der Förderperiode 2023-2029 am 27.11.2024 in Sirzenich

ע -	l'elline ille i l'acce de la contra del contra de la contra del la contra	# IOUE 4043-4045 all 41.	. 1 1.2024 113 3112511101		Europäischen Union
27	Lokales Bündnis für Familie in der VG Saarburg-Kell e.V.	Gerhard Kirsch	Dr. Anette Barth	J. Linger	Zivilge- sellschaft
22	Jugendring Trier-Land e.V.	Johannes Weier	Lydia Frisch		Zivilge- sellschaft
23	Gewerbeverein Trierweiler e.V.	Oliver Trampert	Markus Greif	;	WiSo- Partner
24	Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (Luxemburg)	Thomas Wallrich	Marc Weyer	24CD	Zivilge- sellschaft
25	Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink			Zivilge- sellschaft



Teilnehmerliste zur 6. Sitzung der Förderperiode 2023-2029 am 27.11.2024 in Sirzenich

_	l elinenmeriiste zur 6. Sitzung der Forderperiode 2023-2029 am 27.11.2024 in Sitzenich	riode 2023-2029 am 27	. I I. 2024 In Sirzenic		Europäischen Union
ŗ.	Beratende Mitglieder	entsendete Person	Vertreter	Unterschrift *	Sektor
_	Dienstleitungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel	Walter Oeffling			öffentlich
8	Entwicklungskonzept Oberes Moseltal (EOM)	Martin Güdelhöfer	Lara Sollner	M	öffentlich
ო	Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier- Saarburg GmbH	Reinhard Müller	Tim Lieser	This	öffentlich
4	Aufsichts- & Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier	Olaf Maier			öffentlich
		Matthias Faß		1975	öffentlich
Ŋ	Geschäftsstelle der Lokalen AktionsGruppe (LAG) Moselfranken	Malte Awolin		Mollines	öffentlich
		Jennifer Lichter		miller	öffentlich





Basis-Informationen zum Projekt	
Projekttitel: Etablierung eines innovativen Ausbildungsportals für die weiterführenden Schulen im Landkreis Trier-Saarburg	
Projektträger: Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg	
Antragsstellung/ Projektskizze vom 07.11.2024	
Projektgebiet: ☑ Moselfranken, ☐ Miselerland, ☐ Moselfranken & Miselerland, ☐ Sonstiges:	
Bewertung durch die LAG Moselfranken am 27.11.24	
Muss-Kriterien (alle müssen mit Ja beantwortet sein)	
Die Unterlagen zum Projekt wurden vollständig vorgelegt (bei investiven Projekten mit Berechnung und Finanzierungsplan zu den	X
Folgekosten)	
Trägerschaft und Finanzierung des Projektes sind sichergestellt	Х
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie Moselfranken & Miselerland 2023-2029	Х
Die vorgelegte Projektbeschreibung ist schlüssig	Х
Das Projekt wurde noch nicht begonnen	Х
Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und fördertechnisch beendet sein	Х
Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in der LEADER-Region Moselfranken & Miselerland realisiert. Wenn nicht: Ist die Ausnahme begründbar?	Х
Bewertungsbereich A: Beiträge zu max. 3 Handlungsfeld-Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering = 1, kein = 0.	
Gewichtungsfaktoren: im Haupt-Handlungsfeld-Ziel (wird bei der Antragsstellung festgelegt): Gewichtungsfaktor 4 (also 12, 8, 4, 0 Punkte)	
■ In den zwei weiteren Handlungsfeld-Zielen: Gewichtungsfaktor 2 (also 6, 4, 2, 0 Punkte)	
1.1 Die Natur und Kulturlandschaft schützen und pflegen / Biodiversität wahren	
1.2 Die regionalen Energiequellen nachhaltig entwickeln und nutzen	
1.3 Energieverbräuche senken, Ressourcen schonen, Bewusstseinsbildung für Klimaschutz fördern	
1.4 Die Region "fit machen" für Folgen des Klimawandels	
1.5 Die Gesundheit der Menschen schützen und verbessern / Prävention stärken	
2.1 Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung für alle Generationen ausbauen	12
2.2 Verkehrliche und Virtuelle Mobilität verbessern	
2.3 Wertschätzung und Wertschöpfung regionaler Produkte und Dienstleistungen steigern	
2.4 Regionalmarketing und Tourismus nachhaltig weiterentwickeln	
2.5 Weinanbau, Land- und Forstwirtschaft zukunftsfähig gestalten	
2.6 Die Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen, Kooperationen und Geschäftsmodelle unterstützen	4
3.1 Dörfer und Städtchen zukunftssicher und lebenswert weiterentwickeln	
3.2 Bürgerschaftliches Engagement & Ehrenamt in Vereinen und Politik stärken	
3.3 Gemeinschaft, Solidarität und Nachbarschaft stärken / alle Menschen mitnehmen	
3.4 Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen und Leben fördern	
3.5 Jugend beteiligen, kreative Entfaltung unterstützen	2
3.6 Lokale kulturelle Angebote und Initiativen unterstützen	
4.1 Bewährte Kooperationen weiterentwickeln, Neue initiieren, transnationale Prozesse unterstützen	
4.2 Gemeinsam lernen, Verständigung und Begegnung fördern 4.3 Transnationale Begegnungen für alle Menschen weiterentwickeln	
4.4 Transnationale Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing stärken	
4.5 Europäische Modellregion: Kommunikation des Alleinstellungsmerkmals der Nachbarschaftsregion stärken	
	40
Gesamtpunkte Bewertungsbereich A [max. 24] vorgegebene Mindestpunktzahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich A erreichen muss: 12 Punkte Ein Projekt muss in seinem "Haupt-Handlungsfeld-Ziel" mindestens einen mittleren Beitrag erzielen, also 2 x 4 = 8 Punkte und in mindestens einem der beiden weiteren bewerteten Handlungsfeld-Ziele ebenfalls einen mittleren Beitrag, also 2 x 2 = 4 Punkte (auch erreichbar über zwei geringe Beiträge in den zwei weiteren-Handlungsfeld-Zielen). Daraus resultiert eine Mindestpunktzahl von 12 Punkten mit der ein ausreichender inhaltlicher Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie gewährleistet wird.	18





Bewertungsbereich	B: Beiträge des Projektes zu den horizontalen Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering =		
	ıllen Beiträge geleistet werden zu/zur/zum	
Das Zusammenwirken in der gemeinsamen Region im Dreiländereck fördern	 Aufbau und Weiterentwicklung transnationaler Kooperationen Abbau von Kommunikationsbarrieren und Förderung des besseren Verständnisses der Menschen füreinander Begegnung von Menschen beiderseits der Grenze 	
Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen	 Anpassung an die Veränderungen in der Altersstruktur Anpassung an die zunehmende Heterogenisierung der Bevölkerung Anpassung an das anhaltende Bevölkerungswachstum in der Region Bewusstseinsbildung für die Herausforderungen und Chancen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels 	
3. Klima und Umwelt schützen	 Bewusstseinsbildung und strukturelle Maßnahmen für Klima-, Umwelt- und Artenschutz Förderung eines nachhaltigen Konsum- und Verbraucherverhaltens 	
Chancengleichheit und soziokulturelle Vielfalt fördern	Chancengleichheit von Menschen jeden Geschlechts und aller Familienformen Chancengleichheit aller Generationen und Solidarität zwischen den Generationen barrierefreie Partizipation aller Menschen Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens durch soziokulturelle Vielfalt sozioökonomische Inklusion	2
5. Wissensaustausch unterstützen	 Wissensaustausch über das eigentliche Projekt hinaus, aktive Weitergabe der Erkenntnisse an Dritte Wissensaustausch zwischen Alt und Jung sowie zwischen verschiedenen Zielgruppen 	3
6. Innovation	 Entwicklung und Umsetzung von für die Region neuartigen Lösungen, Konzepten, Prozessen, Produkten, Dienstleitungen, Initiativen oder Kooperationen Förderung des Innovations-Ansatzes selbst – Unterstützung von Innovations-fördernden Einrichtungen oder Initiativen 	3
7. Arbeitsplätze schaffen, sichern und besetzen	 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort in der Region – insbesondere mit Blick auf Personengruppen, die am Arbeitsmarkt aktuell eher benachteiligt sind bzw. keine guten Voraussetzungen vorfinden Besetzung von freien und freiwerdenden Arbeitsplätzen mit Fachkräften 	2
8. Digitalisierung ausbauen	 Entwicklung und Umsetzung neuer digitaler Lösungen Heranführung bisher nicht-digital-affiner Gruppen an die Digitalisierung Förderung des Gemeinwesens und der sozialen Kontakte durch die Digitalisierung - Vermeidung von Vereinsamungstendenzen 	2
Gesamtpunkte Bewertung vorgegebene Mindestpunkt	psbereich B [max. 24] zahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich B erreichen muss: 4 Punkte	12
Gesamtpunkte Bewertung	sbereich A [max. 24] (Übertrag)	18
•	ertungsbereiche A + B [max / 48] ung ab 16 Punkten, Premiumförderung ab 28 Punkten (ist noch durch die neue LAG festzulegen)	30

nein	→ Idee wird an Projektträger zurückgeleitet zur Überarbeitung / Ergänzung.
⊠ ja	
Das vomaben	wird vom GAL Miselenand / von der LAG Moselifanken zur Forderung ausgewahlt





Basis-Informationen zum Projekt	
Projekttitel: Entwicklung eines resilienten und nachhaltigen Besucherservices	
Projektträger: Lokales Bündnis für Familie e.V.	
Antragsstellung/ Projektskizze vom 30.10.2024	
Projektgebiet: ⊠ Moselfranken, □ Miselerland, □ Moselfranken & Miselerland, □ Sonstiges:	
Bewertung durch die LAG Moselfranken am 27.11.2024	
Muss-Kriterien (alle müssen mit Ja beantwortet sein)	
Die Unterlagen zum Projekt wurden vollständig vorgelegt (bei investiven Projekten mit Berechnung und Finanzierungsplan zu den Folgekosten)	Х
Trägerschaft und Finanzierung des Projektes sind sichergestellt	Х
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie Moselfranken & Miselerland 2023-2029	Х
Die vorgelegte Projektbeschreibung ist schlüssig	Х
Das Projekt wurde noch nicht begonnen	Х
Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und fördertechnisch beendet sein	Х
Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in der LEADER-Region Moselfranken & Miselerland realisiert. Wenn nicht: Ist die Ausnahme begründbar?	Х
Bewertungsbereich A: Beiträge zu max. 3 Handlungsfeld-Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering = 1, kein = 0.	
Gewichtungsfaktoren:	
 im Haupt-Handlungsfeld-Ziel (wird bei der Antragsstellung festgelegt): Gewichtungsfaktor 4 (also 12, 8, 4, 0 Punkte) In den zwei weiteren Handlungsfeld-Zielen: Gewichtungsfaktor 2 (also 6, 4, 2, 0 Punkte) 	
1.1 Die Natur und Kulturlandschaft schützen und pflegen / Biodiversität wahren	
1.2 Die regionalen Energiequellen nachhaltig entwickeln und nutzen	
1.3 Energieverbräuche senken, Ressourcen schonen, Bewusstseinsbildung für Klimaschutz fördern	
1.4 Die Region "fit machen" für Folgen des Klimawandels	
1.5 Die Gesundheit der Menschen schützen und verbessern / Prävention stärken	
2.1 Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung für alle Generationen ausbauen	4
2.2 Verkehrliche und Virtuelle Mobilität verbessern	
2.3 Wertschätzung und Wertschöpfung regionaler Produkte und Dienstleistungen steigern	
2.4 Regionalmarketing und Tourismus nachhaltig weiterentwickeln	
2.5 Weinanbau, Land- und Forstwirtschaft zukunftsfähig gestalten	
2.6 Die Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen, Kooperationen und Geschäftsmodelle unterstützen	12
3.1 Dörfer und Städtchen zukunftssicher und lebenswert weiterentwickeln	
3.2 Bürgerschaftliches Engagement & Ehrenamt in Vereinen und Politik stärken	
3.3 Gemeinschaft, Solidarität und Nachbarschaft stärken / alle Menschen mitnehmen	
3.4 Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen und Leben fördern	
3.5 Jugend beteiligen, kreative Entfaltung unterstützen	
3.6 Lokale kulturelle Angebote und Initiativen unterstützen	4
4.1 Bewährte Kooperationen weiterentwickeln, Neue initiieren, transnationale Prozesse unterstützen	
4.2 Gemeinsam lernen, Verständigung und Begegnung fördern 4.3 Transnationale Begegnungen für alle Menschen weiterentwickeln	
4.4 Transnationale Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing stärken	
4.5 Europäische Modellregion: Kommunikation des Alleinstellungsmerkmals der Nachbarschaftsregion stärken	
	00
Gesamtpunkte Bewertungsbereich A [max. 24] vorgegebene Mindestpunktzahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich A erreichen muss: 12 Punkte Ein Projekt muss in seinem "Haupt-Handlungsfeld-Ziel" mindestens einen mittleren Beitrag erzielen, also 2 x 4 = 8 Punkte und in mindestens einem der beiden weiteren bewerteten Handlungsfeld-Ziele ebenfalls einen mittleren Beitrag, also 2 x 2 = 4 Punkte (auch erreichbar über zwei geringe Beiträge in den zwei weiteren-Handlungsfeld-Zielen). Daraus resultiert eine Mindestpunktzahl von 12 Punkten mit der ein ausreichender inhaltlicher Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie gewährleistet wird.	20





Bewertungsbereich	B: Beiträge des Projektes zu den horizontalen Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering =	= 1, kein = 0	
	ıllen Beiträge geleistet werden zu/zur/zum	
Das Zusammenwirken in der gemeinsamen Region im Dreiländereck fördern	 Aufbau und Weiterentwicklung transnationaler Kooperationen Abbau von Kommunikationsbarrieren und Förderung des besseren Verständnisses der Menschen füreinander Begegnung von Menschen beiderseits der Grenze 	
Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen	 Anpassung an die Veränderungen in der Altersstruktur Anpassung an die zunehmende Heterogenisierung der Bevölkerung Anpassung an das anhaltende Bevölkerungswachstum in der Region Bewusstseinsbildung für die Herausforderungen und Chancen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels 	
3. Klima und Umwelt schützen	 Bewusstseinsbildung und strukturelle Maßnahmen für Klima-, Umwelt- und Artenschutz Förderung eines nachhaltigen Konsum- und Verbraucherverhaltens 	
Chancengleichheit und soziokulturelle Vielfalt fördern	Chancengleichheit von Menschen jeden Geschlechts und aller Familienformen Chancengleichheit aller Generationen und Solidarität zwischen den Generationen barrierefreie Partizipation aller Menschen Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens durch soziokulturelle Vielfalt sozioökonomische Inklusion	1
5. Wissensaustausch unterstützen	 Wissensaustausch über das eigentliche Projekt hinaus, aktive Weitergabe der Erkenntnisse an Dritte Wissensaustausch zwischen Alt und Jung sowie zwischen verschiedenen Zielgruppen 	1
6. Innovation	 Entwicklung und Umsetzung von für die Region neuartigen Lösungen, Konzepten, Prozessen, Produkten, Dienstleitungen, Initiativen oder Kooperationen Förderung des Innovations-Ansatzes selbst – Unterstützung von Innovations-fördernden Einrichtungen oder Initiativen 	2
7. Arbeitsplätze schaffen, sichern und besetzen	 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort in der Region – insbesondere mit Blick auf Personengruppen, die am Arbeitsmarkt aktuell eher benachteiligt sind bzw. keine guten Voraussetzungen vorfinden Besetzung von freien und freiwerdenden Arbeitsplätzen mit Fachkräften 	2
8. Digitalisierung ausbauen	 Entwicklung und Umsetzung neuer digitaler Lösungen Heranführung bisher nicht-digital-affiner Gruppen an die Digitalisierung Förderung des Gemeinwesens und der sozialen Kontakte durch die Digitalisierung - Vermeidung von Vereinsamungstendenzen 	3
Gesamtpunkte Bewertung vorgegebene Mindestpunktz	sbereich B [max. 24] zahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich B erreichen muss: 4 Punkte	9
Gesamtpunkte Bewertung	sbereich A [max. 24] (Übertrag)	20
•	ertungsbereiche A + B [max / 48] ung ab 16 Punkten, Premiumförderung ab 28 Punkten (ist noch durch die neue LAG festzulegen)	29

Das Vorhaben	wird vom GAL Miselerland / von der LAG Moselfranken zur Förderung ausgewählt
⊠ ja	
nein	→ Idee wird an Projektträger zurückgeleitet zur Überarbeitung / Ergänzung.





Basis-Informationen zum Projekt	
Projekttitel: Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des Kulturplateaus Kastel-Staadt	
Projektträger: Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	
Antragsstellung/ Projektskizze vom 08.10.2024	
Projektgebiet: ⊠ Moselfranken, □ Miselerland, □ Moselfranken & Miselerland,	
□ Sonstiges:	
Bewertung durch die LAG Moselfranken / den GAL Miselerland am 27.11.2024	
Muss-Kriterien (alle müssen mit Ja beantwortet sein)	T
Die Unterlagen zum Projekt wurden vollständig vorgelegt (bei investiven Projekten mit Berechnung und Finanzierungsplan zu den Folgekosten)	Х
Trägerschaft und Finanzierung des Projektes sind sichergestellt	Х
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie Moselfranken & Miselerland 2023-2029	Х
Die vorgelegte Projektbeschreibung ist schlüssig	Х
Das Projekt wurde noch nicht begonnen	Х
Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und fördertechnisch beendet sein	Х
	Х
Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in der LEADER-Region Moselfranken & Miselerland realisiert. Wenn nicht: Ist die Ausnahme begründbar?	^
Bewertungsbereich A: Beiträge zu max. 3 Handlungsfeld-Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering = 1, kein = 0.	
Gewichtungsfaktoren: im Haupt-Handlungsfeld-Ziel (wird bei der Antragsstellung festgelegt): Gewichtungsfaktor 4 (also 12, 8, 4, 0 Punkte)	
■ In den zwei weiteren Handlungsfeld-Zielen: Gewichtungsfaktor 2 (also 6, 4, 2, 0 Punkte)	
1.1 Die Natur und Kulturlandschaft schützen und pflegen / Biodiversität wahren	
1.2 Die regionalen Energiequellen nachhaltig entwickeln und nutzen	
1.3 Energieverbräuche senken, Ressourcen schonen, Bewusstseinsbildung für Klimaschutz fördern	
1.4 Die Region "fit machen" für Folgen des Klimawandels	
1.5 Die Gesundheit der Menschen schützen und verbessern / Prävention stärken	
2.1 Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung für alle Generationen ausbauen	
2.2 Verkehrliche und Virtuelle Mobilität verbessern	
2.3 Wertschätzung und Wertschöpfung regionaler Produkte und Dienstleistungen steigern	
2.4 Regionalmarketing und Tourismus nachhaltig weiterentwickeln	12
2.5 Weinanbau, Land- und Forstwirtschaft zukunftsfähig gestalten	
2.6 Die Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen, Kooperationen und Geschäftsmodelle unterstützen	4
3.1 Dörfer und Städtchen zukunftssicher und lebenswert weiterentwickeln	2
3.2 Bürgerschaftliches Engagement & Ehrenamt in Vereinen und Politik stärken	
3.3 Gemeinschaft, Solidarität und Nachbarschaft stärken / alle Menschen mitnehmen 3.4 Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen und Leben fördern	
3.5 Jugend beteiligen, kreative Entfaltung unterstützen	
3.6 Lokale kulturelle Angebote und Initiativen unterstützen	
4.1 Bewährte Kooperationen weiterentwickeln, Neue initiieren, transnationale Prozesse unterstützen	
4.2 Gemeinsam lernen, Verständigung und Begegnung fördern	
4.3 Transnationale Begegnungen für alle Menschen weiterentwickeln	
4.4 Transnationale Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing stärken	
4.5 Europäische Modellregion: Kommunikation des Alleinstellungsmerkmals der Nachbarschaftsregion stärken	
Gesamtpunkte Bewertungsbereich A [max. 24]	18
vorgegebene Mindestpunktzahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich A erreichen muss: 12 Punkte	10
Ein Projekt muss in seinem "Haupt-Handlungsfeld-Ziel" mindestens einen mittleren Beitrag erzielen, also 2 x 4 = 8 Punkte und in mindestens einem der beiden weiteren bewerteten Handlungsfeld-Ziele ebenfalls einen mittleren Beitrag, also 2 x 2 = 4 Punkte (auch erreichbar über zwei geringe Beiträge in den zwei weiteren-Handlungsfeld-Zielen). Daraus resultiert eine Mindestpunktzahl von 12 Punkten mit der ein ausreichender inhaltlicher Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie gewährleistet wird.	
	l





Bewertungsbereich	B: Beiträge des Projektes zu den horizontalen Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering =	= 1, kein = 0	
	ıllen Beiträge geleistet werden zu/zur/zum	
Das Zusammenwirken in der gemeinsamen Region im Dreiländereck fördern	 Aufbau und Weiterentwicklung transnationaler Kooperationen Abbau von Kommunikationsbarrieren und Förderung des besseren Verständnisses der Menschen füreinander Begegnung von Menschen beiderseits der Grenze 	
Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen	 Anpassung an die Veränderungen in der Altersstruktur Anpassung an die zunehmende Heterogenisierung der Bevölkerung Anpassung an das anhaltende Bevölkerungswachstum in der Region Bewusstseinsbildung für die Herausforderungen und Chancen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels 	
3. Klima und Umwelt schützen	 Bewusstseinsbildung und strukturelle Maßnahmen für Klima-, Umwelt- und Artenschutz Förderung eines nachhaltigen Konsum- und Verbraucherverhaltens 	
Chancengleichheit und soziokulturelle Vielfalt fördern	Chancengleichheit von Menschen jeden Geschlechts und aller Familienformen Chancengleichheit aller Generationen und Solidarität zwischen den Generationen barrierefreie Partizipation aller Menschen Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens durch soziokulturelle Vielfalt sozioökonomische Inklusion	
5. Wissensaustausch unterstützen	 Wissensaustausch über das eigentliche Projekt hinaus, aktive Weitergabe der Erkenntnisse an Dritte Wissensaustausch zwischen Alt und Jung sowie zwischen verschiedenen Zielgruppen 	1
6. Innovation	 Entwicklung und Umsetzung von für die Region neuartigen Lösungen, Konzepten, Prozessen, Produkten, Dienstleitungen, Initiativen oder Kooperationen Förderung des Innovations-Ansatzes selbst – Unterstützung von Innovations-fördernden Einrichtungen oder Initiativen 	2
7. Arbeitsplätze schaffen, sichern und besetzen	 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort in der Region – insbesondere mit Blick auf Personengruppen, die am Arbeitsmarkt aktuell eher benachteiligt sind bzw. keine guten Voraussetzungen vorfinden Besetzung von freien und freiwerdenden Arbeitsplätzen mit Fachkräften 	
8. Digitalisierung ausbauen	 Entwicklung und Umsetzung neuer digitaler Lösungen Heranführung bisher nicht-digital-affiner Gruppen an die Digitalisierung Förderung des Gemeinwesens und der sozialen Kontakte durch die Digitalisierung - Vermeidung von Vereinsamungstendenzen 	1
Gesamtpunkte Bewertung vorgegebene Mindestpunktz	sbereich B [max. 24] zahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich B erreichen muss: 4 Punkte	4
Gesamtpunkte Bewertung	sbereich A [max. 24] (Übertrag)	18
•	ertungsbereiche A + B [max / 48] ung ab 16 Punkten, Premiumförderung ab 28 Punkten (ist noch durch die neue LAG festzulegen)	22

		wird vom GAL Miselenand / vom der LAG Moselifanken zur Forderung ausgewahlt
⊠ ja		
☐ ne	ein	→ Idee wird an Projektträger zurückgeleitet zur Überarbeitung / Ergänzung.





Basis-Informationen zum Projekt	
Projekttitel: Multifunktionale Mehrzweck- und Vereinshalle in Konz-Kommlingen	
Projektträger: Stadt Konz	
Antragsstellung/ Projektskizze vom 21.10.2024	
Projektgebiet: ⊠ Moselfranken, □ Miselerland, □ Moselfranken & Miselerland,	
□ Sonstiges:	
Bewertung durch die LAG Moselfranken am 27.11.2024	
Muss-Kriterien (alle müssen mit Ja beantwortet sein)	
Die Unterlagen zum Projekt wurden vollständig vorgelegt (bei investiven Projekten mit Berechnung und Finanzierungsplan zu den Folgekosten)	Х
Trägerschaft und Finanzierung des Projektes sind sichergestellt	Х
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie Moselfranken & Miselerland 2023-2029	Х
Die vorgelegte Projektbeschreibung ist schlüssig	Х
Das Projekt wurde noch nicht begonnen	Х
Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und fördertechnisch beendet sein	Х
Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in der LEADER-Region Moselfranken & Miselerland realisiert. Wenn nicht: Ist die	Х
Ausnahme begründbar?	
Bewertungsbereich A: Beiträge zu max. 3 Handlungsfeld-Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering = 1, kein = 0.	
Gewichtungsfaktoren: im Haupt-Handlungsfeld-Ziel (wird bei der Antragsstellung festgelegt): Gewichtungsfaktor 4 (also 12, 8, 4, 0 Punkte)	
■ In den zwei weiteren Handlungsfeld-Zielen: Gewichtungsfaktor 2 (also 6, 4, 2, 0 Punkte)	
1.1 Die Natur und Kulturlandschaft schützen und pflegen / Biodiversität wahren	
1.2 Die regionalen Energiequellen nachhaltig entwickeln und nutzen	
1.3 Energieverbräuche senken, Ressourcen schonen, Bewusstseinsbildung für Klimaschutz fördern	
1.4 Die Region "fit machen" für Folgen des Klimawandels	
1.5 Die Gesundheit der Menschen schützen und verbessern / Prävention stärken	
2.1 Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung für alle Generationen ausbauen	
2.2 Verkehrliche und Virtuelle Mobilität verbessern	
2.3 Wertschätzung und Wertschöpfung regionaler Produkte und Dienstleistungen steigern	
2.4 Regionalmarketing und Tourismus nachhaltig weiterentwickeln	
2.5 Weinanbau, Land- und Forstwirtschaft zukunftsfähig gestalten	
2.6 Die Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen, Kooperationen und Geschäftsmodelle unterstützen	
3.1 Dörfer und Städtchen zukunftssicher und lebenswert weiterentwickeln	
3.2 Bürgerschaftliches Engagement & Ehrenamt in Vereinen und Politik stärken	8
3.3 Gemeinschaft, Solidarität und Nachbarschaft stärken / alle Menschen mitnehmen	4
3.4 Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen und Leben fördern	
3.5 Jugend beteiligen, kreative Entfaltung unterstützen	4
3.6 Lokale kulturelle Angebote und Initiativen unterstützen	
4.1 Bewährte Kooperationen weiterentwickeln, Neue initiieren, transnationale Prozesse unterstützen	
4.2 Gemeinsam lernen, Verständigung und Begegnung fördern	
4.3 Transnationale Begegnungen für alle Menschen weiterentwickeln	
4.4 Transnationale Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing stärken	
4.5 Europäische Modellregion: Kommunikation des Alleinstellungsmerkmals der Nachbarschaftsregion stärken	
Gesamtpunkte Bewertungsbereich A [max. 24] vorgegebene Mindestpunktzahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich A erreichen muss: 12 Punkte Ein Projekt muss in seinem "Haupt-Handlungsfeld-Ziel" mindestens einen mittleren Beitrag erzielen, also 2 x 4 = 8 Punkte und in mindestens einem der beiden weiteren bewerteten Handlungsfeld-Ziele ebenfalls einen mittleren Beitrag, also 2 x 2 = 4 Punkte (auch erreichbar über zwei geringe Beiträge in den zwei weiteren-Handlungsfeld-Zielen). Daraus resultiert eine Mindestpunktzahl von 12 Punkten mit der ein ausreichender inhaltlicher Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie gewährleistet wird.	16





Bewertungsbereich	B: Beiträge des Projektes zu den horizontalen Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering =	= 1, kein = 0	
Über das horizontale Ziel so	ollen Beiträge geleistet werden zu/zur/zum	
Das Zusammenwirken in der gemeinsamen Region im Dreiländereck fördern	 Aufbau und Weiterentwicklung transnationaler Kooperationen Abbau von Kommunikationsbarrieren und Förderung des besseren Verständnisses der Menschen füreinander Begegnung von Menschen beiderseits der Grenze 	
Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen	 Anpassung an die Veränderungen in der Altersstruktur Anpassung an die zunehmende Heterogenisierung der Bevölkerung Anpassung an das anhaltende Bevölkerungswachstum in der Region Bewusstseinsbildung für die Herausforderungen und Chancen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels 	2
3. Klima und Umwelt schützen	 Bewusstseinsbildung und strukturelle Maßnahmen für Klima-, Umwelt- und Artenschutz Förderung eines nachhaltigen Konsum- und Verbraucherverhaltens 	
Chancengleichheit und soziokulturelle Vielfalt fördern	 Chancengleichheit von Menschen jeden Geschlechts und aller Familienformen Chancengleichheit aller Generationen und Solidarität zwischen den Generationen barrierefreie Partizipation aller Menschen Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens durch soziokulturelle Vielfalt sozioökonomische Inklusion 	2
5. Wissensaustausch unterstützen	 Wissensaustausch über das eigentliche Projekt hinaus, aktive Weitergabe der Erkenntnisse an Dritte Wissensaustausch zwischen Alt und Jung sowie zwischen verschiedenen Zielgruppen 	1
6. Innovation	 Entwicklung und Umsetzung von für die Region neuartigen Lösungen, Konzepten, Prozessen, Produkten, Dienstleitungen, Initiativen oder Kooperationen Förderung des Innovations-Ansatzes selbst – Unterstützung von Innovations-fördernden Einrichtungen oder Initiativen 	1
7. Arbeitsplätze schaffen, sichern und besetzen	 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort in der Region – insbesondere mit Blick auf Personengruppen, die am Arbeitsmarkt aktuell eher benachteiligt sind bzw. keine guten Voraussetzungen vorfinden Besetzung von freien und freiwerdenden Arbeitsplätzen mit Fachkräften 	
8. Digitalisierung ausbauen	 Entwicklung und Umsetzung neuer digitaler Lösungen Heranführung bisher nicht-digital-affiner Gruppen an die Digitalisierung Förderung des Gemeinwesens und der sozialen Kontakte durch die Digitalisierung - Vermeidung von Vereinsamungstendenzen 	
Gesamtpunkte Bewertung vorgegebene Mindestpunktz	psbereich B [max. 24] zahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich B erreichen muss: 4 Punkte	6
Gesamtpunkte Bewertung	sbereich A [max. 24] (Übertrag)	16
•	ertungsbereiche A + B [max / 48] ung ab 16 Punkten, Premiumförderung ab 28 Punkten (ist noch durch die neue LAG festzulegen)	22

Das vomaben v	wird vom GAL Miselenand / von der LAG Mosellianken zur Forderung ausgewanit
⊠ ja	
☐ nein	→ Idee wird an Projektträger zurückgeleitet zur Überarbeitung / Ergänzung.





Basis-Informationen zum Projekt	
Projekttitel: Aufbau eines Content-Hubs und digitale Informationsvermittlung mittels touristischer Info-Stelen	
Projektträger: Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	
Antragsstellung/ Projektskizze vom 21.10.2024	
Projektgebiet: ☑ Moselfranken, ☐ Miselerland, ☐ Moselfranken & Miselerland, ☐ Sonstiges:	
Bewertung durch die LAG Moselfranken am 27.11.2024	
Muss-Kriterien (alle müssen mit Ja beantwortet sein)	
·	X
Die Unterlagen zum Projekt wurden vollständig vorgelegt (bei investiven Projekten mit Berechnung und Finanzierungsplan zu den Folgekosten)	^
Trägerschaft und Finanzierung des Projektes sind sichergestellt	Х
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie Moselfranken & Miselerland 2023-2029	Х
Die vorgelegte Projektbeschreibung ist schlüssig	Х
Das Projekt wurde noch nicht begonnen	Х
Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und fördertechnisch beendet sein	Х
Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in der LEADER-Region Moselfranken & Miselerland realisiert. Wenn nicht: Ist die Ausnahme begründbar?	Х
Bewertungsbereich A: Beiträge zu max. 3 Handlungsfeld-Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering = 1, kein = 0.	
Gewichtungsfaktoren: im Haupt-Handlungsfeld-Ziel (wird bei der Antragsstellung festgelegt): Gewichtungsfaktor 4 (also 12, 8, 4, 0 Punkte)	
■ In den zwei weiteren Handlungsfeld-Zielen: Gewichtungsfaktor 2 (also 6, 4, 2, 0 Punkte)	
1.1 Die Natur und Kulturlandschaft schützen und pflegen / Biodiversität wahren	
1.2 Die regionalen Energiequellen nachhaltig entwickeln und nutzen	
1.3 Energieverbräuche senken, Ressourcen schonen, Bewusstseinsbildung für Klimaschutz fördern	
1.4 Die Region "fit machen" für Folgen des Klimawandels	
1.5 Die Gesundheit der Menschen schützen und verbessern / Prävention stärken	
2.1 Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung für alle Generationen ausbauen	
2.2 Verkehrliche und Virtuelle Mobilität verbessern	
2.3 Wertschätzung und Wertschöpfung regionaler Produkte und Dienstleistungen steigern	4
2.4 Regionalmarketing und Tourismus nachhaltig weiterentwickeln	8
2.5 Weinanbau, Land- und Forstwirtschaft zukunftsfähig gestalten	
2.6 Die Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen, Kooperationen und Geschäftsmodelle unterstützen	4
3.1 Dörfer und Städtchen zukunftssicher und lebenswert weiterentwickeln	
3.2 Bürgerschaftliches Engagement & Ehrenamt in Vereinen und Politik stärken	
3.3 Gemeinschaft, Solidarität und Nachbarschaft stärken / alle Menschen mitnehmen	
3.4 Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen und Leben fördern	
3.5 Jugend beteiligen, kreative Entfaltung unterstützen	
3.6 Lokale kulturelle Angebote und Initiativen unterstützen	
4.1 Bewährte Kooperationen weiterentwickeln, Neue initiieren, transnationale Prozesse unterstützen	
4.2 Gemeinsam lernen, Verständigung und Begegnung fördern	
4.3 Transnationale Begegnungen für alle Menschen weiterentwickeln	
4.4 Transnationale Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing stärken	
4.5 Europäische Modellregion: Kommunikation des Alleinstellungsmerkmals der Nachbarschaftsregion stärken	
Gesamtpunkte Bewertungsbereich A [max. 24] vorgegebene Mindestpunktzahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich A erreichen muss: 12 Punkte Ein Projekt muss in seinem "Haupt-Handlungsfeld-Ziel" mindestens einen mittleren Beitrag erzielen, also 2 x 4 = 8 Punkte und in mindestens einem der beiden weiteren bewerteten Handlungsfeld-Ziele ebenfalls einen mittleren Beitrag, also 2 x 2 = 4 Punkte (auch erreichbar über zwei geringe Beiträge in den zwei weiteren-Handlungsfeld-Zielen). Daraus resultiert eine Mindestpunktzahl von 12 Punkten mit der ein ausreichender inhaltlicher Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie gewährleistet wird.	16





Bewertungsbereich	B: Beiträge des Projektes zu den horizontalen Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering =	= 1, kein = 0	
Über das horizontale Ziel so	ollen Beiträge geleistet werden zu/zur/zum	
Das Zusammenwirken in der gemeinsamen Region im Dreiländereck fördern	 Aufbau und Weiterentwicklung transnationaler Kooperationen Abbau von Kommunikationsbarrieren und Förderung des besseren Verständnisses der Menschen füreinander Begegnung von Menschen beiderseits der Grenze 	
Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen	 Anpassung an die Veränderungen in der Altersstruktur Anpassung an die zunehmende Heterogenisierung der Bevölkerung Anpassung an das anhaltende Bevölkerungswachstum in der Region Bewusstseinsbildung für die Herausforderungen und Chancen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels 	
3. Klima und Umwelt schützen	 Bewusstseinsbildung und strukturelle Maßnahmen für Klima-, Umwelt- und Artenschutz Förderung eines nachhaltigen Konsum- und Verbraucherverhaltens 	
Chancengleichheit und soziokulturelle Vielfalt fördern	Chancengleichheit von Menschen jeden Geschlechts und aller Familienformen Chancengleichheit aller Generationen und Solidarität zwischen den Generationen barrierefreie Partizipation aller Menschen Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens durch soziokulturelle Vielfalt sozioökonomische Inklusion	
5. Wissensaustausch unterstützen	 Wissensaustausch über das eigentliche Projekt hinaus, aktive Weitergabe der Erkenntnisse an Dritte Wissensaustausch zwischen Alt und Jung sowie zwischen verschiedenen Zielgruppen 	1
6. Innovation	 Entwicklung und Umsetzung von für die Region neuartigen Lösungen, Konzepten, Prozessen, Produkten, Dienstleitungen, Initiativen oder Kooperationen Förderung des Innovations-Ansatzes selbst – Unterstützung von Innovations-fördernden Einrichtungen oder Initiativen 	1
7. Arbeitsplätze schaffen, sichern und besetzen	 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort in der Region – insbesondere mit Blick auf Personengruppen, die am Arbeitsmarkt aktuell eher benachteiligt sind bzw. keine guten Voraussetzungen vorfinden Besetzung von freien und freiwerdenden Arbeitsplätzen mit Fachkräften 	
8. Digitalisierung ausbauen	 Entwicklung und Umsetzung neuer digitaler Lösungen Heranführung bisher nicht-digital-affiner Gruppen an die Digitalisierung Förderung des Gemeinwesens und der sozialen Kontakte durch die Digitalisierung - Vermeidung von Vereinsamungstendenzen 	3
Gesamtpunkte Bewertung vorgegebene Mindestpunkt	psbereich B [max. 24] zahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich B erreichen muss: 4 Punkte	16
Gesamtpunkte Bewertung	sbereich A [max. 24] (Übertrag)	5
•	ertungsbereiche A + B [max/ 48] ung ab 16 Punkten, Premiumförderung ab 28 Punkten (ist noch durch die neue LAG festzulegen)	21

Das vornabe	en wird vom GAL Miselerland / von der LAG Moselfranken zur Forderung ausgewanit
⊠ ja	
☐ nein	→ Idee wird an Projektträger zurückgeleitet zur Überarbeitung / Ergänzung.





Basis-Informationen zum Projekt	
Projekttitel: Errichtung eines öffentlich zugänglichen Trinkwasser-Spenders in Saarburg	
Projektträger: Verkehrs- und Verschönerungsverein Saarburg e.V.	
Antragsstellung/ Projektskizze vom 31.10.2024	
Projektgebiet: ⊠ Moselfranken, □ Miselerland, □ Moselfranken & Miselerland, □ Sonstiges:	
Bewertung durch die LAG Moselfranken am 27.11.2024	
Muss-Kriterien (alle müssen mit Ja beantwortet sein)	
·	Х
Die Unterlagen zum Projekt wurden vollständig vorgelegt (bei investiven Projekten mit Berechnung und Finanzierungsplan zu den Folgekosten)	^
Trägerschaft und Finanzierung des Projektes sind sichergestellt	Х
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie Moselfranken & Miselerland 2023-2029	Х
Die vorgelegte Projektbeschreibung ist schlüssig	Х
Das Projekt wurde noch nicht begonnen	Х
Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und fördertechnisch beendet sein	Х
Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in der LEADER-Region Moselfranken & Miselerland realisiert. Wenn nicht: Ist die Ausnahme begründbar?	Х
Bewertungsbereich A: Beiträge zu max. 3 Handlungsfeld-Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering = 1, kein = 0.	
Gewichtungsfaktoren:	
 im Haupt-Handlungsfeld-Ziel (wird bei der Antragsstellung festgelegt): Gewichtungsfaktor 4 (also 12, 8, 4, 0 Punkte) In den zwei weiteren Handlungsfeld-Zielen: Gewichtungsfaktor 2 (also 6, 4, 2, 0 Punkte) 	
1.1 Die Natur und Kulturlandschaft schützen und pflegen / Biodiversität wahren	
1.2 Die regionalen Energiequellen nachhaltig entwickeln und nutzen	
1.3 Energieverbräuche senken, Ressourcen schonen, Bewusstseinsbildung für Klimaschutz fördern	
1.4 Die Region "fit machen" für Folgen des Klimawandels	4
1.5 Die Gesundheit der Menschen schützen und verbessern / Prävention stärken	8
2.1 Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung für alle Generationen ausbauen	
2.2 Verkehrliche und Virtuelle Mobilität verbessern	
2.3 Wertschätzung und Wertschöpfung regionaler Produkte und Dienstleistungen steigern	
2.4 Regionalmarketing und Tourismus nachhaltig weiterentwickeln	2
2.5 Weinanbau, Land- und Forstwirtschaft zukunftsfähig gestalten	
2.6 Die Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen, Kooperationen und Geschäftsmodelle unterstützen	
3.1 Dörfer und Städtchen zukunftssicher und lebenswert weiterentwickeln	
3.2 Bürgerschaftliches Engagement & Ehrenamt in Vereinen und Politik stärken	
3.3 Gemeinschaft, Solidarität und Nachbarschaft stärken / alle Menschen mitnehmen	
3.4 Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen und Leben fördern	
3.5 Jugend beteiligen, kreative Entfaltung unterstützen	
3.6 Lokale kulturelle Angebote und Initiativen unterstützen 4.1 Bewährte Kooperationen weiterentwickeln. Neue initiieren, transnationale Prozesse unterstützen	
4.1 Bewarite Rooperationen weiterentwickern, Nedermittleren, transnationale Prozesse unterstutzen 4.2 Gemeinsam lernen, Verständigung und Begegnung fördern	
4.3 Transnationale Begegnungen für alle Menschen weiterentwickeln	
4.4 Transnationale Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing stärken	
4.5 Europäische Modellregion: Kommunikation des Alleinstellungsmerkmals der Nachbarschaftsregion stärken	
	14
Vorgegebene Mindestpunktzahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich A erreichen muss: 12 Punkte Ein Projekt muss in seinem "Haupt-Handlungsfeld-Ziel" mindestens einen mittleren Beitrag erzielen, also 2 x 4 = 8 Punkte und in mindestens einem der beiden weiteren bewerteten Handlungsfeld-Ziele ebenfalls einen mittleren Beitrag, also 2 x 2 = 4 Punkte (auch erreichbar über zwei geringe Beiträge in den zwei weiteren-Handlungsfeld-Zielen). Daraus resultiert eine Mindestpunktzahl von 12 Punkten mit der ein ausreichender inhaltlicher Beitrag zur Umsetzung der LEADER-Strategie gewährleistet wird.	14





Bewertungsbereich	B: Beiträge des Projektes zu den horizontalen Zielen	Punkte
hoch = 3, mittel = 2, gering =		
	Illen Beiträge geleistet werden zu/zur/zum	
Das Zusammenwirken in der gemeinsamen Region im Dreiländereck fördern	 Aufbau und Weiterentwicklung transnationaler Kooperationen Abbau von Kommunikationsbarrieren und Förderung des besseren Verständnisses der Menschen füreinander Begegnung von Menschen beiderseits der Grenze 	
Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen	 Anpassung an die Veränderungen in der Altersstruktur Anpassung an die zunehmende Heterogenisierung der Bevölkerung Anpassung an das anhaltende Bevölkerungswachstum in der Region Bewusstseinsbildung für die Herausforderungen und Chancen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels 	
3. Klima und Umwelt schützen	 Bewusstseinsbildung und strukturelle Maßnahmen für Klima-, Umwelt- und Artenschutz Förderung eines nachhaltigen Konsum- und Verbraucherverhaltens 	2
Chancengleichheit und soziokulturelle Vielfalt fördern	 Chancengleichheit von Menschen jeden Geschlechts und aller Familienformen Chancengleichheit aller Generationen und Solidarität zwischen den Generationen barrierefreie Partizipation aller Menschen Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens durch soziokulturelle Vielfalt sozioökonomische Inklusion 	1
5. Wissensaustausch unterstützen	 Wissensaustausch über das eigentliche Projekt hinaus, aktive Weitergabe der Erkenntnisse an Dritte Wissensaustausch zwischen Alt und Jung sowie zwischen verschiedenen Zielgruppen 	
6. Innovation	 Entwicklung und Umsetzung von für die Region neuartigen Lösungen, Konzepten, Prozessen, Produkten, Dienstleitungen, Initiativen oder Kooperationen Förderung des Innovations-Ansatzes selbst – Unterstützung von Innovations-fördernden Einrichtungen oder Initiativen 	1
7. Arbeitsplätze schaffen, sichern und besetzen	 Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort in der Region – insbesondere mit Blick auf Personengruppen, die am Arbeitsmarkt aktuell eher benachteiligt sind bzw. keine guten Voraussetzungen vorfinden Besetzung von freien und freiwerdenden Arbeitsplätzen mit Fachkräften 	
8. Digitalisierung ausbauen	 Entwicklung und Umsetzung neuer digitaler Lösungen Heranführung bisher nicht-digital-affiner Gruppen an die Digitalisierung Förderung des Gemeinwesens und der sozialen Kontakte durch die Digitalisierung - Vermeidung von Vereinsamungstendenzen 	
Gesamtpunkte Bewertung vorgegebene Mindestpunktz	sbereich B [max. 24] zahl, die jedes Projekt im Bewertungsbereich B erreichen muss: 4 Punkte	4
Gesamtpunkte Bewertung	sbereich A [max. 24] (Übertrag)	14
•	ertungsbereiche A + B [max/ 48] ung ab 16 Punkten, Premiumförderung ab 28 Punkten (ist noch durch die neue LAG festzulegen)	18

Das vornaben v	wird vom GAL Miselerland / von der LAG Moselfranken zur Forderung ausgewanit
⊠ ja	
☐ nein	→ Idee wird an Projektträger zurückgeleitet zur Überarbeitung / Ergänzung.